



**Abwasserzweckverband**  
Heidelberg

---

# Haushaltsplan

**2015**

## Inhaltsverzeichnis

	Seite
Haushaltssatzung des Abwasserzweckverbandes für das Haushaltsjahr 2015	3
Vorbericht	4
Gesamtplan	11
Ziele, Leistungen, Kennzahlen, Budget	18
Verwaltungshaushalt	39
Vermögenshaushalt	55
Stellenplan	63
Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben	66
Übersicht über den Stand der Schulden und Rücklagen	67
Finanzplan 2014 - 2018	69

**H a u s h a l t s s a t z u n g**  
**f ü r d a s**  
**H a u s h a l t s j a h r 2 0 1 5**

Aufgrund des § 18 des Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit in der Fassung vom 16. September 1974 (GBl. S. 408, ber. GBl. 1975, S. 460 und GBl. 1976, S. 408), zuletzt geändert durch Gesetz vom 4. Mai 2009 (GBl. S. 185), des § 15 Abs. 1 der Verbandssatzung des Abwasserzweckverbandes Heidelberg in Verbindung mit § 79 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in der Fassung vom 24. Juli 2000 (GBl. S. 581, ber. S. 698), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 16. April 2013 (GBl. S. 55), hat die Verbandsversammlung am 28. Januar 2015 folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2015 beschlossen:

§ 1

Der Haushaltsplan wird festgesetzt mit

- |  |                |                |
|--|----------------|----------------|
| 1. den Einnahmen und Ausgaben in Höhe von je |                | 33.696.400 EUR |
| davon im Verwaltungshaushalt                 | 24.139.700 EUR |                |
| im Vermögenshaushalt                         | 9.556.700 EUR  |                |
| 2. dem Gesamtbetrag der vorgesehenen Kredit- |                |                |
| aufnahmen (Kreditermächtigung) in Höhe von   |                | 6.488.800 EUR  |
| 3. dem Gesamtbetrag der Verpflichtungser-    |                |                |
| mächtigungen in Höhe von                     |                | 1.750.000 EUR  |

§ 2

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf 3.000.000 EUR

§ 3

Die vorläufigen Jahresumlagen werden festgesetzt auf:

- |                         |               |
|-------------------------|---------------|
| 1. Betriebskostenumlage | 6.595.400 EUR |
| 2. Finanzkostenumlage   | 1.706.800 EUR |

Heidelberg, den 28. Januar 2015

  
 Hans Lorenz  
 Stv. Verbandsvorsitzender

## V o r b e r i c h t

### zum Haushaltsplan des Abwasserzweckverbandes Heidelberg

#### I. Rückblick auf das Haushaltsjahr 2013

##### 1. Haushaltssatzung

Die Haushaltssatzung für 2013 wurde von der Verbandsversammlung am 10. Januar 2013 beschlossen. Mit Bescheid vom 22. Januar 2013 hat das Regierungspräsidium Karlsruhe die Gesetzmäßigkeit der Haushaltssatzung bestätigt. Gleichzeitig hat es den Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen und der Verpflichtungsermächtigungen genehmigt. Nach der öffentlichen Bekanntmachung am 25. Januar 2013 in der Rhein-Neckar-Zeitung wurde die Haushaltssatzung mit dem Haushaltsplan entsprechend der gesetzlichen Vorschriften an 7 Tagen zur Einsichtnahme ausgelegt.

Die Haushaltssatzung enthielt folgende Festsetzungen:

Verwaltungshaushalt	22.483.900 €
Vermögenshaushalt	8.342.200 €
Haushaltsvolumen	30.826.100 €
Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen	4.538.100 €
Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen	3.800.000 €
Höchstbetrag der Kassenkredite	3.000.000 €
Betriebskostenumlage	6.091.100 €
Finanzkostenumlage	1.830.700 €

##### 2. Haushaltsrechnung

	Plan	Ergebnis	mehr/weniger
Verwaltungshaushalt	22.483.900 €	21.386.922 €	- 1.096.978 €
Vermögenshaushalt	8.342.200 €	5.304.036 €	- 3.038.164 €
	<u>30.826.100 €</u>	<u>26.690.958 €</u>	<u>- - 4.135.142 €</u>

Der Verwaltungshaushalt schließt mit 21.386.922 € und weicht damit um ca. 4,9 % vom geplanten Volumen (22.483.900 €) ab. Er liegt fast 0,5 Mio. € unter dem Niveau des Vorjahres (20.840.073 €).

Beim Klärbetrieb (UA 7000) gab es nennenswerte Abweichungen gegenüber den kalkulierten Planansätzen vor allem bei den Betriebschemikalien (- 180.197 €) und bei den Aufwendungen für die Gebäudeunterhaltung (- 98.029 €). Diesen Minderausgaben stehen allerdings wegen der späten Beginn der Bauarbeiten in Dilsbergerhof nochmals Mehrausgaben für die Abwasserabgabe von 87.762 € gegenüber.

Bei den Sammelkanälen und Sonderbauwerken (UA 7001) sind Minderausgaben bei den Zinserstattungen in Höhe von 409.056 €, bei den Unterhaltungsleistungen der Abt. Kanalbetrieb (UA 7004) (- 330.586 €) sowie bei den Abschreibungen (- 65.906 €) zu konstatieren. Es fallen aber auch Mehrausgaben für Steuerungs- und Servicekosten an (+ 67.568 €).

Beim Kanalbetrieb (UA 7004) fallen gravierende Abweichungen zu den Ansätzen vor allem bei den Kostenersatz für die erneut außergewöhnlich hohen Einsätze im Zentralen Winterdienst der Stadt Heidelberg auf (+ 130.756 €). Minderausgaben insbes. für die Instandhaltung der Kanäle (- 120.209 €) stehen Mehrausgaben bei den Personalkosten (+ 176.793 €) gegenüber.

Beim UA 7005 - Kanalplanung wurde der Ansatz für an externe Ingenieurbüros zu vergebende Planungsleistungen um 40.756 € unterschritten.

Bei der Finanzwirtschaft schließlich reduzieren sich nicht nur die Einnahmen bei den Zinserstattungen (- 417.521 €) und bei den Abschreibungen (- 108.362 €), sondern auch die Ausgaben für die Zuführung an den Vermögenshaushalt (- 108.362 €) und die Zinszahlungen an den Bankensektor (- 52.262 €).

Nach Abschluss der Bücher ergaben sich für den Klärbetrieb (UA 7000) Erstattungen für die Verbandsmitglieder Heidelberg, Neckargemünd und Dossenheim von insgesamt 233.481 € und eine Nachzahlung der Stadt Eppelheim über 129 €.

Bei der Finanzkostenumlage (UA 9110) errechneten sich Nachzahlungen für alle Verbandsmitglieder von insgesamt 365.309 €.

Die Tilgungen und Kreditbeschaffungskosten betragen insgesamt 1.240.952 € und waren somit um 1.604.785 € niedriger als die Abschreibungskosten (2.845.738 €). Eine gesonderte Tilgungsumlage war deshalb nicht zu erheben.

Bei der Abrechnung der Aufwendungen für die Getrennte Abwassergebühr (gesondert innerhalb UA 7000) ergab sich eine Erstattung an die Stadt Heidelberg über 37.096 € und Nachzahlungen für die Verbandsmitglieder Neckargemünd, Dossenheim und Eppelheim über insgesamt 65.407 €.

Die Abrechnung der Aufwendungen für Sammelkanäle und Sonderbauwerke (UA 7001) hatte Erstattungen von 780.106 € für alle Verbandsmitglieder zum Ergebnis.

Die Abrechnung der Aufwendungen für Aufgaben nach der Eigenkontrollverordnung (UA 7002) ergab sich eine Erstattung für die Stadt Heidelberg über 33.884 € sowie Nachforderungen für die übrigen Verbandsmitglieder von insgesamt 16.626 €.

Der Bereich Abwasserüberwachung (UA 7003) schloss mit Erstattungen für die Verbandsmitglieder Heidelberg, Dossenheim und Eppelheim über insgesamt 17.062 € sowie mit einer Nachzahlung für die Stadt Neckargemünd über 2.344 € ab.

Nach den erbrachten Leistungen der Kanalunterhaltung (UA 7004) ergaben sich Erstattungen für die Städte Neckargemünd und Eppelheim sowie eine Nachforderung über 201.621 € zu Lasten der Stadt Heidelberg.

Bei den Leistungen für die Kanalplanung (UA 7005) ergab eine Erstattung für die Stadt Heidelberg über 99.257 €.

Das Ergebnis des Vermögenshaushalts (5.304.035,57 €) lag um 3.038.164,43 € (- 36,4 %) unter dem geplanten Volumen (8.342.200 €). Dies hatte im Wesentlichen folgende Ursachen:

Auf der Einnahmenseite musste insbesondere die Kreditemächtigung für neue Investitionskredite wegen Verzögerungen bei Mittelabfluss bzw. der Abwicklung der veranschlagten Großprojekte nicht in vollem Umfang in Anspruch genommen werden (- 2,6 Mio. €). Außerdem wurde durch den verspäteten Baubeginn bei der Verlegung des Hauptsammelkanals Nord im Bereich des Chirurgie-Neubaus nur ein Teil des Investitionszuschusses des Universitätsbauamtes fällig (- 334.000 €).

Auf der Ausgabenseite entstehen Abweichungen gegenüber den Planansätzen vor allem bei der Baumaßnahme Hauptsammelkanal Nord im Bereich Peterstaler Straße, nachdem sich der Bauabschluss um ca. ½ Jahr verzögerte und eine Vielzahl von Mehrkostenmeldungen und Nachträgen die Abrechnung behinderte (- 2.428.746 €). Auch der Hauptsammelkanal West trug zu den Minderausgaben bei. Neben der weiterhin ausstehenden Schlussrechnung für den 3. BA (Bereich Bahnstadt) gab es Verzögerungen bei der 1. Bauphase des 2. BA (Widerlagerstabilisierung), so dass auch hier noch keine Schlussrechnung prüffähig vorlag (- 320.940 €). Durch Verzögerungen im Baugenehmigungsverfahren wurden auch beim Projekt Erweiterung Fällmittelstation im Klärwerk Nord die veranschlagten Mittel nur teilweise in Anspruch genommen (- 200.844 €).

Für Ausgaben des Vermögenshaushalts wurden Ausgabehaushaltsreste von insgesamt 1.500.000 € gebildet.

Im Berichtsjahr mussten zur Finanzierung von Investitionen neue Kredite in Höhe von 4.500.000 € aufgenommen werden. Zum rechnerischen Haushaltsausgleich wurde außerdem ein Haushaltseinnahmerest von 71.000 € gebildet.

**3. Allgemeine Rücklage**

Stand der Allgemeinen Rücklage am 01. Januar 2013	2.843 €
Zuführung 2013	+ 332 €
Stand der Allgemeinen Rücklage am 31. Dezember 2013	3.175 €

**4. Vermögen und Schulden**

Das wertmäßig erfasste Vermögen des Abwasserzweckverbandes betrug:

Stand am 01. Januar 2013	91.348.107 €
Zugang 2013	+ 15.180.073 €
Abgänge 2013	- 15.636.857 €
Stand am 31. Dezember 2013	90.891.323 €

Die Schulden des Abwasserzweckverbandes betragen:

Stand am 01. Januar 2013	52.515.078 €
Zugang 2013	+ 4.500.000 €
Tilgung 2013	- 1.240.952 €
Stand am 31. Dezember 2013	55.774.126 €

**5. Kassenlage**

Die Zahlungsbereitschaft der Kasse des Abwasserzweckverbandes Heidelberg (AZV) war im Berichtsjahr gewährleistet. Liquiditätengpässe während des Jahres wurde durch die Aufnahme von Kassenkreditmitteln im Rahmen einer Kredit-Management-Vereinbarung bei der Hausbank des AZV, der Sparkasse Heidelberg, die eine flexiblere Handhabung des Kassenkreditbedarfs ermöglichte, behoben. Hierfür fielen Zinsen in Höhe von 1.806 € an. Im Rahmen einer Cash-Management-Vereinbarung mit der Hausbank des AZV konnten unterjährig freie Mittel in wechselnder Höhe angelegt und dadurch Zinseinnahmen in Höhe von 2.652 € erzielt werden.

**II. Haushaltsjahr 2014****1. Gesamthaushalt**

Der Haushaltsplan wurde von der Verbandsversammlung am 05. Dezember 2013 mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

Verwaltungshaushalt	22.535.300 €
Vermögenshaushalt	<u>5.527.700 €</u>
Haushaltsvolumen	<u>28.063.000 €</u>
Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen	2.275.200 €
Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen	8.160.000 €
Höchstbetrag der Kassenkredite	3.000.000 €
Betriebskostenumlage	5.447.900 €
Finanzkostenumlage	1.840.100 €

Die Rechtsaufsichtsbehörde hat mit Erlass vom 11. Dezember 2013 die Gesetzmäßigkeit der Haushaltssatzung bestätigt und gleichzeitig die Gesamtbeträge der vorgesehenen Kreditaufnahmen und der Verpflichtungsermächtigungen genehmigt.

## 2. Verlauf des Haushaltsjahres

Im **Verwaltungshaushalt** werden die Vorgaben des Haushaltsplans weitgehend eingehalten.

Es sind jedoch auch 2014 Minderausgaben beim Klärbetrieb von ca. 170.000 € bei den Betriebschemikalien (insbes. Floccungsmittel und sonstige Chemikalien) wegen quantitativ geringerer und qualitativ veränderter Klärschlämme absehbar. Außerdem werden die Mittel für die Gebäudeunterhaltung aufgrund krankheitsbedingter Ausfälle in etwa nur zur Hälfte in Anspruch genommen. Dagegen wurden für die Instandhaltung über den Ansatz von 660.000 € hinaus ca. 120.000 € mehr benötigt, um erforderliche Reparaturen an den zahlreichen Aggregaten des Klärbetriebs durchzuführen. Die in den Vorjahren geleisteten Teilzahlungen für die Abwasserabgabe an das Land, die wegen Verzögerungen beim Anschluss der baufälligen Nebenkläranlage Dilsbergerhof ans Verbandsnetz angefallen sind, können nach derzeitigem Stand wie veranschlagt mit der Abgabeerklärung für 2014 zurückgefordert werden, da Bauausgaben in der notwendigen Höhe getätigt wurden. Soweit derzeit absehbar, werden auch die über Jahre erhaltenen Einnahmen aus der Rückvergütung der Stromsteuer aus rechtlichen Gründen nicht mehr realisiert werden können.

Bei den Sammelkanäle und Sonderbauwerken bleiben die Instandhaltungsaufwendungen ebenfalls fast 50 % hinter dem Ansatz zurück. Auch hier zeigt sich ebenso wie beim Klärbetrieb, dass die Personaldecke des AZV in manchen Bereichen bei krankheitsbedingten Ausfälle zu kurz ist, um angemessen reagieren zu können. Vorgesehene Instandhaltungsarbeiten müssen so zu Gunsten des laufenden Betriebs teilweise zurückgestellt werden.

Auch bei der Finanzwirtschaft sind geringere Aufwendungen zu erwarten, da einerseits sich das Zinsniveau weiterhin auf niedrigem Stand befindet und die Kreditemächtigung von rund 2,3 Mio. € nicht in Anspruch genommen wurde. Außerdem werden die geplanten Investitionen günstiger abgerechnet oder nicht wie vorgesehen ausgeführt, weshalb auch die Zinsausgaben hierfür hinter den Ansätzen zurückbleiben werden (ca. – 40.000 €).

Durch die im Laufe des ersten Halbjahres 2015 noch vorzunehmende Leistungsverrechnungen zwischen den einzelnen Betriebsbereichen sowie die Buchungen nach Abschluss der Anlagenbuchhaltung können noch weitere nennenswerte Abweichungen entstehen.

Im **Vermögenshaushalt** wurden die veranschlagten Projekte bis auf zwei kleinere Projekte bei den Sammelkanälen (Erneuerung der Maschinenteknik beim RÜB Ebertplatz und beim RÜ Stiftsmühle) sowie bei der Beschaffung von zwei Fahrzeugen beim Kanalbetrieb (Sinkkastenfahrzeug und Rollender Kanal) wie geplant umgesetzt. Allerdings liegen noch nicht alle Schlussrechnungen vor und es wurden teilweise Einsprüche gegen die geleisteten Schlusszahlungen erhoben.

Exemplarisch sei hier der Bau des Hauptsammelkanals Nord in der Peterstaler Straße genannt, der neben dem hohen Investitionsvolumen von 12,9 Mio. € bereits während der Bauzeit durch eine Vielzahl an Mehrkostenanmeldungen und Nachträgen auffällig war. Die Bauarbeiten wurden Mitte 2013 beendet, die Schlussrechnung im März 2014 eingereicht und Ende Dezember 2014 geprüft an das hiesige Rechnungsprüfungsamt der Stadt Heidelberg weitergeleitet. Bereits heute ist absehbar, dass trotz zahlreicher Gespräche auch hier ein Einspruch gegen die kommende Schlusszahlung erfolgen wird.

Schließlich werden auch die für Planung und Umbau der Nebenkläranlage Dilsbergerhof eingestellten Mittel (ca. - 0,3 Mio. €) nicht wie geplant abfließen. Soweit bereits bei Planaufstellung 2015 absehbar, wurden für die noch nicht abgerechneten Projekte Mittel neu veranschlagt, um den Umfang der Haushaltsrest so gering wie möglich zu halten.

Erstmals seit langem musste zur Finanzierung der Investitionen im Laufe des Jahres kein Investitionskredit aufgenommen werden. Die Bildung eines Haushaltseinnahmerestes wird sich demnächst im Rahmen des Rechnungsabschlusses zeigen.

Durch die Tilgungsleistungen von über 1,4 Mio. € sinkt die Verschuldung ebenfalls erstmals seit Jahren von ca. 55,8 Mio. € auf immer noch beachtliche 54,4 Mio. €. Diesen Schulden steht allerdings ein Anlagevermögen von ca. 89 Mio. € (Stand: 31. Dezember 2013) gegenüber.

## 3. Kassenlage

Zur Sicherung der Liquidität des Verbandes mussten im Verlauf des Haushaltsjahres im Rahmen einer Kreditmanagement-Vereinbarung mit der Hausbank des AZV, der Sparkasse Heidelberg, mehrfach Kassenkreditmittel im Rahmen der genehmigten Ermächtigung von 3 Mio. € in Anspruch genommen werden. Freie Kassenmittel wurden aufgrund einer Cash-Management-Vereinbarung mit der Sparkasse Heidelberg zinsgünstig als Tagesgeld angelegt.

**III. Haushaltsjahr 2015****1. Gesamthaushalt**

	2015	2014	mehr/weniger	
Verwaltungshaushalt	24.139.700 €	22.535.300 €	+	1.604.400 €
Vermögenshaushalt	9.556.700 €	5.527.700 €	+	4.029.000 €
	<b>33.696.400 €</b>	<b>28.063.000 €</b>	<b>+</b>	<b>5.633.400 €</b>
Höchstbetrag der Kassenkredite	3.000.000 €	3.000.000 €	+/-	0 €
Betriebskostenumlage	6.595.400 €	5.447.900 €	+	1.147.500 €
Finanzkostenumlage	1.706.800 €	1.840.100 €	-	133.300 €

**2. Verwaltungshaushalt**

Der Haushaltsplan zeigt schon durch seine Gliederung, dass beim AZV auch 2015 nichts beständiger ist als der Wandel.

Durch den Beitritt der Stadt Neckarsteinach zum AZV mit Wirkung vom 01. Januar 2015 wurde ein neuer Betriebsbereich (UA 7006) in den Haushaltsplan aufgenommen, in dem der Betrieb der Kläranlage Neckarsteinach sowie verschiedener Pumpwerke im Einzugsbereich Neckarsteinachs abgebildet sind.

Um die Kosten der Verbandsverwaltung auch bei der kameralen Darstellung auszuweisen, wurde ebenfalls zum 01. Januar 2015 der UA 7010 - Allgemeine Verwaltung gebildet. Neben den gesamten Finanzvorgängen der typischen Querschnittsverwaltung wie Haupt-, Personal- oder Kämmeriamt werden hier auch alle Einnahmen und Ausgaben, die aus den hier angesiedelten Fachbereichen wie beispielsweise in einem Bauamt oder Getrennter Abwassergebühr anfallen. Die bislang im UA 7000 - Klärbetrieb -, ab 2015: - Kläranlagen Heidelberg - enthaltenen Haushaltsstellen wurden ausgegliedert bzw. betragsmäßig angepasst.

Bei der Getrennten Abwassergebühr wurde 2014 die Dokumentation der Einführungsphase bei den Verbandsmitgliedern Dossenheim, Eppelheim und Neckargemünd fortgeführt und zahlreiche Bauvorhaben und Entsiegelungsprojekte begleitet.

Parallel dazu wurden die bereits im vergangenen Jahr angestellten Überlegungen, die Entsorgung der in Heidelberg noch vorhandenen Abwassergruben per Rollendem Kanal auf den Abwasserzweckverband zu übertragen, konkretisiert. So hat das bewährte Team, das auch die Getrennte Abwassergebühr beim Abwasserzweckverband bearbeitet, das Grubenkataster überarbeitet und einen Tourenplan erarbeitet. Nachdem zum Jahreswechsel die rechtlichen Grundlagen durch die Stadt Heidelberg geschaffen wurden, ist ein Team der Abt. Kanalbetrieb mit einem Saugfahrzeug seit 01. Januar 2015 als Rollender Kanal unterwegs, um die Grundstücke der noch entsorgungspflichtigen Grubenbesitzer zu bedienen.

Beim Klärbetrieb bewegen sich die Aufwendungen für die Betriebskosten weitgehend auf dem Niveau des Vorjahres. Allerdings führt die vorgesehene Leerung eines Faulbehälters mit geschätzten Kosten von ca. 230.000 € zu einer erheblichen Steigerung des Instandhaltungsaufwandes. Im Wesentlichen dadurch sowie durch den Wegfall der einmaligen Rückerstattung an Abwasserabgabe von ca. 632.000 € im Haushaltsjahr 2014 erhöht sich die Betriebskostenumlage um fast 1,15 Mio. €

Bei den Verbandskanälen führt insbesondere die Fertigstellung des Hauptsammelkanals Nord im Bereich Peterstaler Straße zu den bereits in der mittelfristigen Planung angedeuteten Steigerung der Aufwendungen und damit auch des Aufwendungsersatzes zu Lasten der Stadt Heidelberg. Diese Entwicklung wird sich durch den in den Jahren 2015/2016 vorgesehenen Bau des 2. Bauabschnitts des Hauptsammelkanals West zu Lasten Heidelbergs sowie durch den Abschluss des Umbaus der Nebenkläranlage Dilsbergerhof und deren Anschluss an das Verbandskanalnetz zu Lasten von Neckargemünd ab 2015 auch künftig fortsetzen.

Bei der Durchführung von Aufgaben nach der Eigenkontrollverordnung (UA 7002) werden gemäß der Vereinbarung mit der Stadt Weinheim auch 2015 wieder Reinigungsarbeiten und Untersuchungen in deren Kanalnetz gegen entsprechenden Aufwendungsersatz durchgeführt.

**3. Vermögenshaushalt**

Im Bereich "Kläranlagen Heidelberg" (2.7000-010) liegt der Schwerpunkt der Investitionen 2015 auf der Übernahme des Restbuchwertes des Blockheizkraftwerkes der Stadtwerke Heidelberg sowie dessen Erweiterung. Wegen der jüngsten Neuregelungen bei der Stromgesetzgebung (Stromsteuer, EEG) gibt es derzeit allerdings Überlegungen, den vorsorglich auf ca. Mitte 2015 gekündigten Contracting-Vertrages mit den Stadtwerken Heidelberg zu verlängern. Außerdem muss das seit 2007 eingesetzte Prozessleitsystem aus Gründen der Betriebssicherheit an den aktuellen Stand der Technik angepasst werden.

Im Bereich "Sammelkanäle und Sonderbauwerke" (2.7000-011) sind erhebliche Bauausgaben für den Lückenschluss beim Hauptsammelkanal West, 2. BA veranschlagt. Diese Kosten können aufgrund einer höchstrichterlichen Entscheidung des Bundesverwaltungsgerichts zu Gunsten eines anderen Abwasserentsorgers grundsätzlich auch in Heidelberg mit der Schmutzwasserabgabe verrechnet werden. Aufgrund der Bauzeit wird dies jedoch nur für einen Teil der gesamten Investitionskosten möglich sein. Außerdem sollen die vier Regenüberlaufbecken im Klärwerk Süd saniert werden, um einerseits die Standsicherheit und auch die Reinigung durch den Klärbetrieb zu erleichtern. Daneben sind verschiedene kleinere Erneuerungen von Druckleitungen sowie die Nachrüstung von Mess- und Fernübertragungstechnik bei verschiedenen Regenüberläufen und Pumpwerken vorgesehen.

Schließlich sind Haushaltsmittel für die Abrechnung der Projekte Hauptsammelkanal Nord im Bereich Peterstaler Straße sowie für den Umbau der Nebenkläranlage der Siedlung Dilsbergerhof in Neckargemünd und deren Anschluss ans Verbandskanalnetz vorgesehen.

Die Betriebs- und Finanzkosten dieser Kanalisationsanlagen sind von den jeweils durch die Nutzung begünstigten Verbandsmitgliedern über den Aufwendersatz „Sammelkanäle und Sonderbauwerke“ (UA 7001) aufzubringen.

Im Bereich „Kanalbetrieb“ (2.7000-014) sind u. a. Mittel für die Anschaffung eines Saugfahrzeuges für die Grubenentsorgung („Rollender Kanal“) sowie für den Aufbau des neuen Sinkkastenfahrzeuges veranschlagt. Daneben sind auch Mittel für die Neubeschaffung einer Betriebsführungssoftware für die Kanalreinigung sowie als Ersatzbeschaffung ein größerer LKW zur Erleichterung der Kanalbauarbeiten in Eigenregie. Die Kosten für den „Rollenden Kanal“ werden mit der Abwasserabgabe verrechnet.

Zur Finanzierung der verschiedenen Maßnahmen und Beschaffungen wird eine voraussichtliche Kreditaufnahme von ca. 6,5 Mio. € erforderlich.

Der Schuldenstand wird dadurch von ca. 54,4 Mio. € (Stand 31. Dez. 2014) unter Berücksichtigung der 2015 veranschlagten Tilgungsleistungen (ca. 1,8 Mio. €) auf eine neue Rekordhöhe von voraussichtlich ca. 59,1 Mio. € steigen. Wie ein Blick in die mittelfristige Finanzplanung zeigt, dürfte damit allerdings die Spitze der Schuldenbelastung für die nächsten Jahre erreicht sein.

## **Gesamtplan**

## Gesamtplan 2015

**Zusammenfassung der Einnahmen, Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen  
Verwaltungshaushalt  
EPL 7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung**

Unterabschnitt		Haushaltsansatz					Rechnungsergebnis	
Nr.	Bezeichnung	Einnahmen	Ausgaben	Verpfl.-Erm.	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
		2015	2015	2015	2014	2014	2013	2013
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000	Kläranlagen Heidelberg	6.754.600	8.336.200	0	6.788.400	8.394.600	6.597.024	8.226.776
7001	Sammelkanäle und Sonderbauwerke	3.660.700	3.660.700	0	3.668.900	3.668.900	2.866.812	2.866.812
7002	Aufgaben nach der Eigenkontroll-VO	531.000	531.000	0	517.800	517.800	510.181	510.181
7003	Abwasserüberwachung	725.100	725.100	0	712.500	712.500	711.063	711.063
7004	Kanalbetrieb	4.025.200	4.025.200	0	3.876.300	3.876.300	3.841.879	3.841.879
7005	Kanalplanung	512.800	512.800	0	522.400	522.400	479.535	479.535
7006	Kläranlage / Pumpwerke Neckarsteinach	651.600	651.600	0	0	0	0	0
7010	Allgemeine Verwaltung	728.600	728.600	0	0	0	0	0
	<b>Summe Einzelplan 7</b>	<b>17.589.600</b>	<b>19.171.200</b>	<b>0</b>	<b>16.086.300</b>	<b>17.692.500</b>	<b>15.006.494</b>	<b>16.636.246</b>

**Zusammenfassung der Einnahmen, Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen  
Verwaltungshaushalt  
EPL 9 Allgemeine Finanzwirtschaft**

Unterabschnitt		Haushaltsansatz					Rechnungsergebnis	
Nr.	Bezeichnung	Einnahmen	Ausgaben	Verpfl.-Erm.	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
		2015 EUR	2015 EUR	2015 EUR	2014 EUR	2014 EUR	2013 EUR	2013 EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
9110	Finanzwirtschaft	6.550.100	4.968.500	0	6.449.000	4.842.800	6.380.428	4.750.676
	<b>Summe Einzelplan 9</b>	<b>6.550.100</b>	<b>4.968.500</b>	<b>0</b>	<b>6.449.000</b>	<b>4.842.800</b>	<b>6.380.428</b>	<b>4.750.676</b>
0-9	<b>Summe Verwaltungshaushalt</b>	<b>24.139.700</b>	<b>24.139.700</b>	<b>0</b>	<b>22.535.300</b>	<b>22.535.300</b>	<b>21.386.922</b>	<b>21.386.922</b>

## Gesamtplan 2015

Zusammenfassung der Einnahmen, Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen  
 Vermögenshaushalt  
 EPL 7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung

Unterabschnitt		Haushaltsansatz					Rechnungsergebnis	
Nr.	Bezeichnung	Einnahmen	Ausgaben	Verpfl.-Erm.	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
		2015 EUR	2015 EUR	2015 EUR	2014 EUR	2014 EUR	2013 EUR	2013 EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000	Betrieb	0	7.757.700	1.750.000	350.000	4.073.700	550.498	4.062.751
	Summe Einzelplan 7	0	7.757.700	1.750.000	350.000	4.073.700	550.498	4.062.751

**Zusammenfassung der Einnahmen, Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen  
Vermögenshaushalt**

**EPL 9 Allgemeine Finanzwirtschaft**

Unterabschnitt		Haushaltsansatz					Rechnungsergebnis	
Nr.	Bezeichnung	Einnahmen	Ausgaben	Verpfl.-Erm.	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
		2015	2015	2015	2014	2014	2013	2013
1	2	3	4	5	6	7	8	9
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
9110	Finanzwirtschaft	9.556.700	1.799.000	0	5.177.700	1.454.000	4.753.538	1.241.284
	<b>Summe Einzelplan 9</b>	<b>9.556.700</b>	<b>1.799.000</b>	<b>0</b>	<b>5.177.700</b>	<b>1.454.000</b>	<b>4.753.538</b>	<b>1.241.284</b>
0-9	<b>Summe Vermögenshaushalt</b>	<b>9.556.700</b>	<b>9.556.700</b>	<b>1.750.000</b>	<b>5.527.700</b>	<b>5.527.700</b>	<b>5.304.036</b>	<b>5.304.036</b>
	<b>Summe Gesamthaushalt</b>	<b>33.696.400</b>	<b>33.696.400</b>	<b>1.750.000</b>	<b>28.063.000</b>	<b>28.063.000</b>	<b>26.690.958</b>	<b>26.690.958</b>

## Gesamtplan 2015

## Gruppierungsübersicht

Grup- pierungs- nummer	Bezeichnung	Ansatz 2015 EUR	EUR / Einw. 2015	%	Ansatz 2014 EUR	Ergebnis der Jahresrechnung 2013 EUR
1	2	3	4	5	6	7
1	Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb					
13-15	Einnahmen aus Verkauf, Mieten, Pachten	462.900	0,00	1,92	516.300	606.971
16	Erstattungen für Ausgaben des VwH					
161	vom Land	0	0,00	0,00	631.700	0
162	von Gemeinden und Gemeindeverbänden	8.870.400	0,00	36,75	7.949.900	7.126.483
163	von Zweckverbänden und dergleichen	25.000	0,00	0,10	25.000	155.756
169	Innere Verrechnungen aus VwH	3.401.300	0,00	14,09	3.089.900	2.586.713
17	Zuweisungen/Zuschüsse für lfd. Zwecke					
172	von Gemeinden und Gemeindeverbänden	8.302.200	0,00	34,39	7.288.000	8.053.757
<b>1</b>	<b>Summe Hauptgruppe 1</b>	<b>21.061.800</b>	<b>0,00</b>	<b>87,25</b>	<b>19.500.800</b>	<b>18.529.681</b>
2	Sonstige Finanzeinnahmen					
20	Zinseinnahmen					
205-208	von unternehmerischen und übrigen Bereichen	10.000	0,00	0,04	114.000	2.652
26	Weitere Finanzeinnahmen	0	0,00	0,00	0	52
27	Kalkulatorische Einnahmen	3.067.900	0,00	12,71	2.920.500	2.854.538
<b>2</b>	<b>Summe Hauptgruppe 2</b>	<b>3.077.900</b>	<b>0,00</b>	<b>12,75</b>	<b>3.034.500</b>	<b>2.857.242</b>
<b>0-2</b>	<b>Summe Einnahmen Verwaltungshaushalt</b>	<b>24.139.700</b>	<b>0,00</b>	<b>100,00</b>	<b>22.535.300</b>	<b>21.386.922</b>
3	Einnahmen des Vermögenshaushalts					
30	Zuführungen vom Verwaltungshaushalt					
300	Allgemeine Zuführung vom VwH	3.067.900	0,00	32,10	2.920.500	2.845.738
34	Veräußerung von Sachen des Anlagevermögens	0	0,00	0,00	0	8.800
35	Beiträge und ähnliche Entgelte	0	0,00	0,00	350.000	535.198
36	Zuweisungen und Zuschüsse für Invest. und Invest.maßnahmen					
361	vom Land	0	0,00	0,00	0	6.500
37	Einnahmen aus Krediten und Inneren Darlehen einschl. Umschuldungen					
375	von kommunalen Sonderrechnungen	6.488.800	0,00	67,90	2.257.200	342.200-
376	von sonstigen öffentl. Sonderrechnungen	0	0,00	0,00	0	2.250.000
<b>3</b>	<b>Summe Einnahmen Vermögenshaushalt (Hauptgruppe 3)</b>	<b>9.556.700</b>	<b>0,00</b>	<b>100,00</b>	<b>5.527.700</b>	<b>5.304.036</b>
<b>0-3</b>	<b>Summe Einnahmen Gesamthaushalt</b>	<b>33.696.400</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>28.063.000</b>	<b>26.690.958</b>
4	Personalausgaben					
40	Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit	8.500	0,00	0,04	8.500	8.200
41	Besoldung, Vergütungen, Löhne	4.833.500	0,00	20,02	4.523.800	4.377.729
42-43	Versorgung	352.600	0,00	1,46	322.000	318.984
44	Beiträge zur gesetzl. Sozialversicherung	943.900	0,00	3,91	820.100	856.842
45	Beihilfen und Unterstützungen	900	0,00	0,00	1.600	525
46	Personalnebenausgaben	22.500	0,00	0,09	22.500	20.074
<b>4</b>	<b>Summe Hauptgruppe 4</b>	<b>6.161.900</b>	<b>0,00</b>	<b>25,53</b>	<b>5.698.500</b>	<b>5.582.354</b>
5 / 6	Sächlicher Verwaltungs-/ Betriebsaufwand					
50-51	Unterhaltung d. Grundstücke u. baulichen Anlagen u. des sonst. unbew. Vermögens	1.667.400	0,00	6,91	1.387.800	1.136.562

## Gruppierungsübersicht

Grup- pierungs- nummer	Bezeichnung	Ansatz 2015 EUR	EUR / Einw. 2015	%	Ansatz 2014 EUR	Ergebnis der Jahresrechnung 2013 EUR
1	2	3	4	5	6	7
52	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungs- gegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	121.000	0,00	0,50	115.500	106.779
54	Bewirtschaftung der Grundstücke, baulichen Anlagen usw.	88.900	0,00	0,37	83.800	84.231
55	Haltung von Fahrzeugen	324.400	0,00	1,34	323.500	307.753
56	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	75.100	0,00	0,31	63.000	46.806
57-63	Weitere Verwaltungs- und Betriebsausgaben	3.606.900	0,00	14,94	3.340.800	3.121.112
64-66	Steuern, Geschäftsausgaben u. a.	189.400	0,00	0,78	136.800	247.107
67	Erstattungen von Verwaltungs- und Betriebsaufwand					
672	an Gemeinden und Gemeindeverbände	209.000	0,00	0,87	199.000	211.563
673	an Zweckverbände und dergleichen	62.000	0,00	0,26	62.000	58.773
674	Erstattung von Verwaltungs- und Betriebs- aufwand an sonst. öff. Bereich	279.000	0,00	1,16	270.600	300.754
679	Innere Verrechnungen	3.318.300	0,00	13,75	3.089.900	2.586.713
68	Kalkulatorische Kosten	3.067.900	0,00	12,71	2.921.300	2.854.538
<b>5-6</b>	<b>Summe Hauptgruppe 5/6</b>	<b>13.009.300</b>	<b>0,00</b>	<b>53,89</b>	<b>11.994.000</b>	<b>11.062.692</b>
8	Sonstige Finanzausgaben					
80	Zinsausgaben					
805	an kommunale Sonderrechnungen	667.600	0,00	2,77	649.300	600.853
806	an sonstige kommunale Sonderrechnungen	1.073.000	0,00	4,44	1.111.000	1.131.079
807	an private Unternehmen	160.000	0,00	0,66	162.000	164.206
86	Zuführung(en)					
860	zum Vermögenshaushalt	3.067.900	0,00	12,71	2.920.500	2.845.738
<b>8</b>	<b>Summe Hauptgruppe 8</b>	<b>4.968.500</b>	<b>0,00</b>	<b>20,58</b>	<b>4.842.800</b>	<b>4.741.876</b>
<b>4-8</b>	<b>Summe Ausgaben Verwaltungshaushalt</b>	<b>24.139.700</b>	<b>0,00</b>	<b>100,00</b>	<b>22.535.300</b>	<b>21.386.922</b>
9	Ausgaben des Vermögenshaushalts					
91	Zuführung an Rücklagen					
911	Zuführungen an Sonderrücklagen	0	0,00	0,00	0	332
93	Vermögenserwerb					
935-936	Erwerb und Leasing von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	889.700	0,00	9,31	101.700	321.810
94-96	Baumaßnahmen	6.868.000	0,00	71,87	3.972.000	3.740.942
97	Tilgung von Krediten, Rückzahlung von Inneren Darlehen					
975	von kommunalen Sonderrechnungen	468.000	0,00	4,90	382.000	368.586
976	von sonstigen öffentlichen Sonderrechnung	1.261.000	0,00	13,19	1.004.000	807.985
977	von privaten Unternehmen	70.000	0,00	0,73	68.000	64.381
<b>9</b>	<b>Summe Ausgaben Vermögenshaushalt (Hauptgruppe 9)</b>	<b>9.556.700</b>	<b>0,00</b>	<b>100,00</b>	<b>5.527.700</b>	<b>5.304.036</b>
<b>4-9</b>	<b>Summe Ausgaben Gesamthaushalt</b>	<b>33.696.400</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>28.063.000</b>	<b>26.690.958</b>

## Steuern mit Zielen und Kennzahlen – Einführung

Der Abwasserzweckverband Heidelberg (AZV) wird seit seiner Gründung zum 01. Januar 1977 mit eigenständigem Rechnungswesen geführt. Bereits vor einigen Jahren wurde eine Kosten- und Leistungsrechnung eingeführt. Im Zuge der Entwicklungen der letzten Jahre wurde diese jeweils entsprechend angepasst.

Für das Haushaltsjahr 2002 wurde erstmals die Aufgabenerfüllung des AZV über die Abbildung von Produkten sichtbar gemacht. Hierbei wurden Leistungsziele für das Haushaltsjahr vereinbart und abgebildet. Diese Struktur wird seit dem Haushaltsjahr 2003 fortgeführt. Im Mittelpunkt stehen dabei jeweils die Leistungsbereiche des AZV mit ihren jeweiligen Produkten. Dadurch zeigt sich die Vielfalt der Aufgaben, die jeder einzelne Bereich zu bewältigen hat, und bietet über die Jahre eine gute Vergleichbarkeit und Dokumentation der Entwicklung.

Ab dem Haushalt 2008 wird die Systematik an den neuen, fortgeschriebenen Produktplan Baden-Württemberg angepasst. Anstelle der bisher bekannten **S**teuerungs- und **S**erviceprodukte (kurz: STUS-Produkte) und der **L**Leistungs**p**rodukte (kurz: LPROs) treten jetzt sog. **P**rojekt**s**trukturb**p**lan-Elemente (kurz: PSP-Elemente). Auch hier finden sich alle Produkte wieder, die von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des AZV einschließlich der Hauptorgane der Verbandsversammlung erbracht werden. Im Interesse der besseren Übersichtlichkeit wurden gleichartige Produkte insbesondere im Bereich der früheren Steuerungs- und Serviceleistungen zusammengefasst und dadurch die Kostenrechnung entfeinert.

Der Personalstand und die Personalentwicklung ergänzen die allgemeinen Informationen.

Im ersten Teil der Zielvereinbarung werden die strategischen, d. h. generellen Ziele des AZV dargestellt. In der Budgetdarstellung sind dabei die Einnahmen und Ausgaben in komprimierter Form ersichtlich.

Im zweiten Abschnitt sind die einzelnen Leistungsbereiche des AZV mit ihren Produkten und operationalen Zielen für das Jahr 2015 dargestellt. Die operationalen Ziele verdeutlichen die Produkte und stellen die Leistungen des Betriebes dar. Dabei werden die Budgets für die Leistungsbereiche abgebildet.

Zur Verdeutlichung des Leistungsumfangs werden in die Darstellung der Produkte Grund- und Kennzahlen aufgenommen.

Kennzahlen sollen schnell, prägnant und in verdichteter Form über den Aufgabenbereich informieren.

Als Grundzahlen werden dagegen quantitative Informationen bezeichnet, die nicht weiter aufzuschlüsseln und die in der Regel absolute Zahlen (z.B. Einwohnerzahlen, Abwassermengen) sind. Grundzahlen werden zur Bildung von relativen Kennzahlen benötigt. Dabei werden Grundzahlen in Form einer Verhältnis- oder Beziehungszahl zusammengeführt, wobei durch den unmittelbaren Datenvergleich eine höhere Aussagekraft erreicht wird.

## ZIELE, LEISTUNGEN, KENNZAHLEN, BUDGET HAUSHALTSJAHR 2015

### Aufgaben:

Produktbereich	Produktgruppe	Produkt
11 Innere Verwaltung	11.10 Steuerung	11.10.01 Steuerung
	11.11 Organisation und Dokumentation kommunaler Willensbildung	11.11.02 Geschäftsführung für die Verbandsversammlung
	11.12 Steuerungsunterstützung / Controlling	11.12.01 Konzepte, Strategien, Handlungsrahmen
		11.12.02 Ziel-, Leistungs- und Budgetvereinbarungen
		11.12.03 Vollzug des Ziel-, Leistungs- und Budgetplans (Controlling)
	11.14 Zentrale Funktionen	11.14.03 Personalrat
		11.14.06 Repräsentation
	11.20 Organisation und EDV	11.20.02 Kundenbetreuung / Benutzerservice
		11.20.03 Entwicklung, Pflege und Betreuung von Anwendungen
		11.20.04 Betrieb und Anwendung von TUL-Anwendungen auf zentralen Rechnersystemen
	11.21 Personalwesen	11.21.01 Personalbedarfsdeckung
		11.21.02 Personalbetreuung
	11.22 Finanzverwaltung, Kasse	11.22.01 Haushalts- und betriebswirtschaftliche Dienstleistungen
	11.24 Grundstücksverwaltung	11.24 Grundstücksverwaltung für interne und externe Nutzer
	11.23 Justitiariat	11.23.05 Abschluss, Verwaltung und Abwicklung von Versicherungen
	11.25 Werkstätten und Fahrzeuge	11.25.05 Betreuung von Fahrzeugen und Geräten
	11.26 Zentrale Dienstleistungen	11.26.01 Zentraler Einkauf

Produktbereich	Produktgruppe	Produkt
<b>53 Ver- und Entsorgung</b>	53.80 Abwasserbeseitigung	53.80.01 Ableitung von Abwasser
		53.80.02 Reinigung von Abwasser
		53.80.03 Kontrolle der Indirekteinleiter
		53.80.04 Planungsleistungen
		53.80.05 Bau- und Unterhaltungsleistungen
		53.80.06 Fachtechnische Prüfungen, Genehmigungen, Stellungnahmen und Beratungen
		53.80.07 Sonstige Dienstleistungen
<b>54 Verkehrsflächen und -anlagen</b>	54.50 Straßenreinigung / Winterdienst	54.50.02 Winterdienst
<b>55 Natur- und Landschaftspflege</b>	55.20 Gewässerschutz, öffentliche Gewässer, wasserbauliche Anlagen	55.20.01 Bereitstellung / Unterhaltung konstruktiver Anlagen und kommunaler Gewässer (inkl. Hochwasserschutz)

**Personal:**

	2014		2015	Veränderung Soll 2014/2015
	Soll	Ist	Soll	
Gesamt	103,52	103,52	111,52	8,00

Gegenüber dem Stellenplan des Vorjahres erhöht sich der Personalstand um 8 Stellen.

Ursache hierfür ist zunächst die Aufnahme von **Neckarsteinach** als fünftes Verbandsmitglied in den Abwasserzweckverband Heidelberg, wodurch sich die Personalstärke um 1 Stelle in Egr. 9 (Klärmeister) sowie um 3 Stellen in Egr. 6 (Betriebspersonal) erhöht.

Außerdem erfordert auch die Einführung des **Rollenden Kanals** eine zusätzliche Fahrzeugbesatzung, weshalb beim Kanalbetrieb (UA 7004) je eine weitere Stelle in Egr. 6 (Fahrer) sowie in Egr. 4 (Beifahrer) mehr als 2014 ausgewiesen sind.

Da nach dem derzeitigen Stand denkbar ist, dass der AZV ab Sommer 2015 das **Blockheizkraftwerk** im Klärwerk Süd in Eigenregie betreibt, werden auch im UA 7000 (Kläranlagen Heidelberg) zusätzlich zwei Stellen in Egr. 6 (Betriebspersonal) ausgewiesen. Wegen der Neubewertung bzw. der Neueinstellung eines gelernten Beschäftigten konnten außerdem drei Stellen angehoben werden: 1 Stelle von Egr. 7 nach Egr. 8, 1 Stelle von Egr. 6 nach Egr. 7 sowie 1 Stelle von Egr. 4 nach Egr. 5.

Schließlich ergibt sich eine Veränderung bei der Aufteilung der Stellen nach der Gliederung des Haushaltsplanes, da die sechs TVöD-Beschäftigten der Abt. **Verwaltung** ab 2015 nicht mehr beim UA 7000 (Kläranlagen Heidelberg), sondern in einem eigenen UA 7010 - Allgemeine Verwaltung - nachgewiesen werden.

Bis auf den Geschäftsführer und drei abgeordnete Beamte sind alle für den AZV tätigen Personen nicht nur dort tätig, sondern nun auch dort arbeitsrechtlich angestellt.

**Leitung:**

Geschäftsführer: Jürgen Weber

<b>I. STRATEGISCHE ZIELE UND GESAMTBUDGET</b>
---

### Strategische Ziele des Abwasserzweckverbandes

- Sammeln und Ableiten der im Verbandsgebiet anfallenden Abwässer zur Vermeidung gesundheitlicher Beeinträchtigungen und Gewährleistungen einer sauberen Umwelt unter Berücksichtigung sämtlicher hygienischer und umweltrelevanter Bestimmungen
- Reinigen des anfallenden Abwassers nach den gesetzlichen Bestimmungen zur Verhinderung unerwünschter Beeinträchtigungen der Gewässer einschließlich der Behandlung und Verwertung der bei der Reinigung anfallenden Klärschlämme und sonstigen Reststoffe
- Schutz der Kanalisation und der Kläranlage vor Schadstoffeinleitungen durch regelmäßige Eigenkontrolle und Überprüfung der Abwasser- und Klärschlammqualität
- Planung von Abwasserableitungsanlagen zum Sicherstellen der hydraulischen und umweltgerechten Erfordernisse
- Bau- und Unterhaltungsleistungen an Abwasseranlagen zur Sicherstellung einer funktionsfähigen Kanalisation

Gesamtbudget	Plan 2015	Plan 2014	Ergebnis 2013
Einnahmen aus Verkauf, Mieten u.a. (13-15)	462.900 €	516.300 €	606.971,17 €
Erstattungen vom Land (161)	0 €	631.700 €	0,00 €
Erstattungen, Verrechnungen von Gemeinden, Gemeindeverbänden (162)	9.013.500 €	7.949.900 €	7.126.483,42 €
Erstattungen, Verrechnungen von Zweckverbänden und dgl. (163)	25.000 €	25.000 €	155.755,84 €
Innere Verrechnungen (169)	3.401.300 €	3.089.900 €	2.586.713,48 €
Betriebs-/Finanzkostenumlage (172)	8.302.200 €	7.288.000 €	8.053.756,92 €
Zinseinnahmen (202-208)	1.000 €	114.000 €	2.651,84 €
Mahngebühren (26)	0 €	0 €	52,00 €
Kalk. Einnahmen (27)	3.211.000 €	2.920.500 €	2.854.537,79 €
<b>EINNAHMEN</b>	<b>24.416.900 €</b>	<b>22.535.300 €</b>	<b>21.386.922,46 €</b>
Personalausgaben (40)	6.161.900 €	5.698.500 €	5.582.354,17 €
Unterhaltung, Instandhaltung (50-51)	1.667.400 €	1.387.800 €	1.136.562,38 €
Geräte (521)	121.000 €	115.500 €	106.779,18 €
Grundstücksbewirtschaftung, Mieten (541)	88.900 €	83.800 €	84.231,23 €
Verwaltungs-, Betriebs-, und Geschäftsausgaben (55-66)	4.195.800 €	3.864.100 €	3.722.778,25 €
Erstattungen, Verrechnungen an Gemeinden, Gemeindeverbänden (672)	209.000 €	199.000 €	211.562,93 €
Erstattungen, Verrechnungen an Zweckverbände und dgl. (673)	62.000 €	62.000 €	58.772,80 €
Erstattungen an sonstigen öffentlichen Bereich (674)	279.000 €	270.600 €	300.754,09 €
Innere Verrechnungen (679)	3.318.300 €	3.089.900 €	2.586.713,48 €
Kalk. Kosten (68)	3.211.000 €	2.921.300 €	2.854.537,79 €
Zinsausgaben (80)	1.891.600 €	1.922.300 €	1.896.138,37 €
Allg. Zuführung zu Vermögenshaushalt (86)	3.211.000 €	2.920.500 €	2.845.737,79 €
<b>AUSGABEN</b>	<b>24.416.900 €</b>	<b>22.535.300 €</b>	<b>21.386.922,46 €</b>
<b>ZUSCHUSSBEDARF</b>	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>	<b>0,00 €</b>

**Finanzziele für das Wirtschaftsjahr**

- entfällt, da die Ansätze bereits weitgehend ausgereizt sind und andernfalls die Betriebssicherheit insbesondere der Kläranlage gefährdet ist.

**II. OPERATIONALE ZIELE****Leistungsbereich Kläranlagen Heidelberg (UA 7000)**

Der Klärbetrieb ist zuständig für die Abwasserreinigung und Schlammbehandlung. Im Klärwerk Nord wird das anfallende Abwasser gereinigt, im Klärwerk Süd erfolgt die gesamte Schlammbehandlung.

Teilbudget	Plan 2015	Plan 2014	Ergebnis 2013
Einnahmen aus Verkauf, Mieten u.a. (13-15)	119.200 €	208.800 €	156.259,29 €
Erstattungen vom Land (161)	0 €	631.700 €	0,00 €
Innere Verrechnungen (169)	40.000 €	45.000 €	71.540,74 €
Betriebskostenumlage (172)	6.595.400 €	5.447.900 €	5.857.747,86 €
Kalk. Einnahmen (278)			4.000,00 €
<b>EINNAHMEN</b>	<b>6.754.600 €</b>	<b>6.333.400 €</b>	<b>6.089.547,89 €</b>
Personalausgaben (40)	1.854.100 €	1.732.400 €	1.649.908,16 €
Unterhaltung, Instandhaltung (50-51)	1.016.900 €	771.500 €	712.431,58 €
Geräte (521)	23.000 €	23.000 €	23.764,62 €
Grundstücksbewirtschaftung, Mieten (541)	73.000 €	73.000 €	68.525,79 €
Verwaltungs-, Betriebs-, und Geschäftsausgaben (55-66)	3.089.000 €	3.055.500 €	2.917.025,76 €
Erstattungen, Verrechnungen an Gemeinden, Gemeindeverbände (672)	35.000 €	35.000 €	32.376,75 €
Innere Verrechnungen (679)	663.600 €	400.000 €	482.558,57 €
Kalkulatorische Kosten (68)	1.581.600 €	1.596.200 €	1.619.201,85 €
<b>AUSGABEN</b>	<b>8.336.200 €</b>	<b>7.686.600 €</b>	<b>7.505.793,08 €</b>
<b>ZUSCHUSSBEDARF</b>	<b>1.581.600 €</b>	<b>1.353.200 €</b>	<b>1.416.245,19 €</b>

**Produkt**                      **53.80.02**                      **Reinigung von Abwasser**

**Kurzbeschreibung:**

Bereitstellung, Betrieb und Unterhaltung von Abwasserreinigungsanlagen, Entsorgung und Verwertung von Klärschlamm und sonstigen Reststoffen

Ziele	Maßnahmen / Indikatoren der Zielerreichung
Durchführung baulicher und technischer Verbesserungen zur Einhaltung der Grenzwerte des Wasserrechtsbescheides und zur Verringerung der Klärschlamm- und sonstigen Reststoffmengen sowie des Energieverbrauchs	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Migration des Prozessleit- und Archivierungssystems in KW Nord und Süd</li> </ul>
Sicherstellen einer wirtschaftlichen Klärschlamm Entsorgung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erneuerung des Blockheizkraftwerks im KW Süd</li> <li>• Fortlaufende Optimierung der Prozesswasserbehandlungsanlage im KW Süd</li> <li>• Fortlaufende Optimierung des Flockmitteleinsatzes</li> </ul>

Leistungen /Kennzahlen	Plan 2015	Plan 2014	Ergebnis 2013
Einwohnerwerte (EW)	300.000	285.000	282.680
Jahresabwassermenge (Mio. m <sup>3</sup> )	24,0	23,0	24,8
Klärschlamm, 100 % TR (to TR) <sup>1</sup>	3.900	3.900	3.880
Entsorgter Klärschlamm, 100 % TR (to / 1000 EW)	13,7	13,5	13,7
Spez. Stromverbrauch (KWh / EW und a)	23,5	22,5	23,6
CSB Elimination (%)	95	95	95
Phosphor Elimination (%)	95	95	95
Stickstoff Elimination (%)	80	80	80
Kosten in € je m <sup>3</sup> Jahresabwas- sermenge <sup>1</sup>			0,30

Erläuterung:

<sup>1</sup> Die Kennzahl wird erstmals mit Rechnungsabschluss 2013 erhoben und weist deshalb keine Daten für 2014 auf.

**Leistungsbereich Sammelkanäle und Sonderbauwerke (UA 7001)**

Das verbandseigene Kanalnetz umfasst rund 76 km Kanäle, davon sind ca. 16,6 km Druckleitungen<sup>1</sup>. Die Unterhaltung dieser Sammelkanäle erfolgt in Eigenregie durch den Leistungsbereich Kanalunterhaltung.

Teilbudget	Plan 2015	Plan 2014	Ergebnis 2013
Einnahmen aus Verkauf, Mieten u.a. (13-15)	0 €	1.000 €	809,01 €
Erstattungen, Verrechnungen von Gemeinden, Gemeinde- verbänden (162)	3.660.700 €	3.667.900 €	2.828.193,52 €
Innere Verrechnungen (169)	0 €	0 €	37.809,45 €
<b>EINNAHMEN</b>	<b>3.660.700 €</b>	<b>3.668.900 €</b>	<b>2.866.811,98 €</b>
Unterhaltung, Instandhaltung (511)	169.400 €	231.300 €	124.672,32 €
Verwaltungs-, Betriebs-, und Geschäftsausgaben (573)	95.800 €	103.600 €	90.365,64 €
Innere Verrechnungen (679)	2.311.900 €	2.395.200 €	1.794.679,67 €
Kalkulatorische Kosten (68)	1.083.600 €	938.800 €	857.094,35 €
<b>AUSGABEN</b>	<b>3.660.700 €</b>	<b>3.668.900 €</b>	<b>2.866.811,98 €</b>
<b>ZUSCHUSSBEDARF</b>	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>	<b>0,00 €</b>

Leistungen /Kennzahlen	Plan 2015	Plan 2014	Ergebnis 2013
RÜB Süd (Volumen)	10.000 m <sup>3</sup>	10.000 m <sup>3</sup>	10.000 m <sup>3</sup>
RÜ Weiher (Volumen)	10.000 m <sup>3</sup>	10.000 m <sup>3</sup>	10.000 m <sup>3</sup>
Instandhaltungskosten gesamt <sup>1</sup>	190.500 €	189.500 €	42.981,86 €
Reinigungskosten gesamt <sup>1</sup>	404.300 €	546.400 €	381.431,86 €
Verwertung des anfallenden Kanalreinigungsgutes	500 t	500 t	119,68 t
Kanallänge der Verbands-sammler (ohne Druckleitung) <sup>2</sup>	59.400 m	55.100 m	56.000 m

Erläuterung:

<sup>1</sup> Nur Kosten der Abt. Kanalbetrieb

<sup>2</sup> Größere Länge wegen der Inbetriebnahme des Transport- und des Überlaufkanals Dilsbergerhof in 2014 (ca. 1,4 bzw. 0,1 km). Außerdem Anpassungen anhand der aktualisierten Kanalstatistik wegen der Übernahme von Kanälen der Verbandsmitglieder Heidelberg und Neckargemünd in den letzten Jahren.

**Produkt 53.80.01 Ableitung von Abwasser**

**Kurzbeschreibung:**

Bereitstellung, Betrieb und Unterhaltung von Kanälen, Regenbecken, Pumpwerken und Regenwasserbehandlungsanlagen

Ziele	Maßnahmen / Indikatoren der Zielerreichung
Sammlung und Ableitung aller anfallenden Abwässer aus Haushalt, Gewerbe und Industrie zu Anlagen der Abwasserreinigung und Regenwasserbehandlung mit Entlastungseinrichtungen in den Vorfluter nach dem Stand der Technik.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fortführung des Hauptsammelkanals Heidelberg-West (Bauabschnitt 2)</li> <li>• Sanierung RÜB Süd</li> <li>• Erneuerung / Erweiterung Hauptsammelkanal Nord Bereich Peterstaler Straße in HD-Ziegelhausen (Restabwicklung)</li> <li>• Umbau Nebenkläranlage Dilsbergerhof (Restabwicklung Bauphase 2 (Kläranlage))</li> <li>• Erneuerung Druckleitung Pumpwerk Grenzhof</li> <li>• Erneuerung Druckleitung Pumpwerk Kirchheim</li> <li>• Erneuerung Druckleitung Pumpwerk Hegenichhof</li> <li>• Erneuerung Druckleitung Abwasseranlage Bosseldorn</li> <li>• Nachrüstung Regenüberlauf Bismarckplatz mit Mess- und Übertragungstechnik</li> <li>• Nachrüstung Regenüberlauf Fehrentzstraße mit Mess- und Übertragungstechnik</li> <li>• Nachrüstung Regenüberlauf Klausenpfad mit Mess- und Übertragungstechnik</li> <li>• Nachrüstung Regenüberlauf Klostersgasse mit Mess- und Übertragungstechnik</li> <li>• Nachrüstung Regenüberlauf Stiftsmühle mit Mess- und Übertragungstechnik</li> <li>• Nachrüstung Regenüberlauf Weiher mit Mess- und Übertragungstechnik</li> </ul>
Umsetzung der Abwasserkonzeption Ländlicher Raum der Stadt Heidelberg	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mit der Einführung des Rollenden Kanals zum 01. Januar 2015 sind die Ziele der Abwasserkonzeption Ländlicher Raum der Stadt Heidelberg umgesetzt. Mittels dieses Entsorgungssystems erhält jedes betroffene Grundstück einen fiktiven Kanalanschluss</li> </ul>

**Leistungsbereich Eigenkontrollverordnung (UA 7002)**

Der Gesetzgeber hat die Betreiber von Abwasseranlagen verpflichtet, die Abwasserkanäle durch geeignete Maßnahmen und Methoden zu kontrollieren. In Baden-Württemberg gilt für die Zustandserfassung § 5 der Eigenkontrollverordnung. Die Zustandskontrolle hat im 10-Jahres-Rhythmus zu erfolgen. Der AZV führt die Zustandskontrolle für die Verbandsmitglieder durch. Neben der fernsehtechnischen Kanaluntersuchung gehören hierzu auch die Vorlaufreinigung, die ingenieurmäßigen Auswertungen, d.h. die Bewertung der Untersuchungsergebnisse, die Vorhaltung der Kanaldatenbank und des Kanalzustandskatasters.

Teilbudget	Plan 2015	Plan 2014	Ergebnis 2013
Einnahmen aus Verkauf, Mieten u.a. (156)	102.000 €	102.000 €	111.227,29 €
Erstattungen, Verrechnungen von Gemeinden, Gemeindeverbänden (162)	429.000 €	415.800 €	394.642,10 €
Innere Verrechnungen (169)	0 €	0 €	4.311,49 €
<b>EINNAHMEN</b>	<b>531.000 €</b>	<b>517.800 €</b>	<b>510.180,88 €</b>
Personalausgaben (40)	361.700 €	350.000 €	348.739,39 €
Geräte (521)	10.000 €	10.000 €	12.985,78 €
Verwaltungs-, Betriebs-, und Geschäftsausgaben (55-66)	88.300 €	89.300 €	81.224,29 €
Erstattungen, Verrechnungen an Gemeinden, Gemeindeverbände (672)	23.500 €	18.500 €	24.451,16 €
Erstattungen, Verrechnungen an Zweckverbände und dgl. (673)	10.000 €	10.000 €	6.625,31 €
Innere Verrechnungen (679)	21.800 €	21.100 €	20.390,09 €
Kalkulatorische Kosten (68)	15.700 €	18.900 €	15.764,86 €
<b>AUSGABEN</b>	<b>531.000 €</b>	<b>517.800 €</b>	<b>510.180,88 €</b>
<b>ZUSCHUSSBEDARF</b>	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>	<b>0,00 €</b>

**Produkt 53.80.01 Ableitung von Abwasser****Kurzbeschreibung:**

Bereitstellung, Betrieb und Unterhaltung von Kanälen für die Verbandsmitglieder

Ziele	Maßnahmen / Indikatoren der Zielerreichung
Kanalisationsnetz, das den Regeln der Technik entspricht	<ul style="list-style-type: none"> <li>Überprüfung der Kanalisation der Verbandsmitglieder auf Dichtigkeit</li> </ul>

Leistungen /Kennzahlen	Plan 2015	Plan 2014	Ergebnis 2013
Untersuchungsleistung in km (Verbandsgebiet)	70	70	58,5
* davon Heidelberg	54	49	41,2
* davon Neckargemünd	8	7	9,4
* davon Dossenheim	0	7	0,0
* davon Eppelheim	8	7	7,9
* davon Verbandskanäle	0	0	0,0
Kosten in € je m <sup>3</sup> Jahresabwasser <sup>1</sup>			0,02

Erläuterung:

<sup>1</sup> Die Kennzahl wird erstmals mit Rechnungsabschluss 2013 erhoben und weist deshalb keine Daten für 2014 auf.

**Produkt**                      **53.80.05**                      **Bau- und Unterhaltungsleistungen für Dritte**

<b>Kurzbeschreibung:</b> Bau- und Unterhaltungsleistungen zur Durchführung der Eigenkontrollverordnung für andere Gemeinde- / Stadtanlagen und Einrichtungen
---

Ziele	Maßnahmen / Indikatoren der Zielerreichung
Auslastung des Fernsehagens	<ul style="list-style-type: none"> <li>Überprüfung der Kanalisation für die Stadt Weinheim</li> </ul>

Leistungen /Kennzahlen	Plan 2015	Plan 2014	Ergebnis 2013
Untersuchungsleistung in km	20	20	23,3
Vorlaufreinigung in km	20	20	23,3

**Leistungsbereich Abwasserüberwachung (UA 7003)**

Die Abwasserüberwachung ist verantwortlich für die Überprüfung der Verbandskläranlage nach der EKVO, Indirekteinleiter-Überwachung und Führung des Indirekteinleiterkatasters, Überwachung der industriellen Abwasservorbehandlungsanlagen, Überwachung des Abwassers in den örtlichen Kanälen und Verbandssammlern, Überwachung der Benzin- und Ölabscheider.

Teilbudget	Plan 2015	Plan 2014	Ergebnis 2013
Einnahmen aus Verkauf, Mieten u.a. (15)	26.000 €	26.000 €	22.280,77 €
Erstattungen, Verrechnungen von Gemeinden, Gemeindeverbänden (162)	279.100 €	286.500 €	255.682,16 €
Innere Verrechnungen (169)	420.000 €	400.000 €	432.300,46 €
Kalkulatorische Einnahmen (27)	0,0 €		800,00 €
<b>EINNAHMEN</b>	<b>725.100 €</b>	<b>712.500 €</b>	<b>711.063,39€</b>
Personalausgaben (40)	455.400 €	441.500 €	436.198,12 €
Unterhaltung, Instandhaltung (50)	10.000 €	15.000 €	8.694,14 €
Geräte (521)	22.500 €	20.000 €	25.098,30 €
Grundstücksbewirtschaftung, Mieten (541)	11.500 €	10.000 €	12.867,41 €
Verwaltungs-, Betriebs-, und Geschäftsausgaben (55-66)	99.800 €	96.800 €	94.276,16 €
Erstattungen, Verrechnungen an Gemeinden, Gemeindeverbände (672)	5.000 €	5.000 €	4.214,40 €
Innere Verrechnungen (679)	68.400 €	67.100 €	70.444,44 €
Kalkulatorische Kosten (68)	52.500 €	57.100 €	59.270,42 €
<b>AUSGABEN</b>	<b>725.100 €</b>	<b>712.500 €</b>	<b>711.063,39 €</b>
<b>ZUSCHUSSBEDARF</b>	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>	<b>0,00 €</b>

**Produkt 53.80.02 Reinigung von Abwasser**
**Kurzbeschreibung:**

Bereitstellung, Betrieb und Unterhaltung von Abwasserreinigungsanlagen, Entsorgung und Verwertung von Klärschlamm und sonstigen Reststoffen

Ziele	Maßnahmen / Indikatoren der Zielerreichung
Überwachung der Grenzwerte des Wasserrechtsbescheides	<ul style="list-style-type: none"> <li>Regelmäßige Kontrolle der Grenzwerte nach der EKVO</li> </ul>

Leistungen /Kennzahlen	Plan 2015	Plan 2014	Ergebnis 2013
Anzahl der Untersuchungen zur gesetzlichen Eigenkontrolle und Prozesssteuerung nach DIN und AQS Qualitätskontrolle	6.700	6.700	6.661
Kosten in € je m <sup>3</sup> Jahresabwassermenge <sup>1</sup>			0,02 €

Erläuterung:
<sup>1</sup> Die Kennzahl wird erstmals mit Rechnungsabschluss 2013 erhoben und weist deshalb keine Daten für 2014 auf.

**Produkt 53.80.03 Kontrolle der Indirekteinleiter**
**Kurzbeschreibung:**

Entnahme von Abwasserproben bei den Indirekteinleitern, Berichte der Einleitungsanforderungen und Beurteilungen der Abwasseruntersuchungen an den Einleitern, Vorschläge zur Mängelbehebung an den Einleitern u. a.

Ziele	Maßnahmen / Indikatoren der Zielerreichung
Ableitung von Abwässern aus Gewerbe und Industrie in der für die öffentliche Abwasserreinigung zugelassenen Zusammensetzung	<ul style="list-style-type: none"> <li>Ständige Überwachung der Indirekteinleiter und frühzeitige Mängelbehebung im Bedarfsfall</li> </ul>

Leistungen /Kennzahlen	Plan 2015	Plan 2014	Ergebnis 2013
Anzahl der Indirekteinleiter	300	300	300
Anzahl der angefahrenen Indirekteinleiter	500	500	539
Anzahl der analysierten Indirekteinleiter	500	500	456 <sup>1</sup>
Anzahl der Überschreitungen <sup>2</sup>	nicht absehbar	ca. 5 %	22
Anzahl der Maßnahmenvorschläge / Beratungen <sup>2</sup>	nicht absehbar	ca. 5 %	ca. 10 %
Anzahl der angegebenen Ergebnisse (Parameter)	5.000	8.000 bzw.5.000	4.851 <sup>3</sup>
Kosten in € je m <sup>3</sup> Jahresabwassermenge <sup>4</sup>			0,01 €

Erläuterung:
<sup>1</sup> Geringeres Rechnungsergebnis wegen Freistellung eines Mitarbeiters als Personalrat.

<sup>2</sup> Das Ziel ist, durch intensive Beratung und Überwachung möglichst keine Überschreitungen feststellen zu müssen.

<sup>3</sup> Umstellung der Zählweise, wodurch Doppelbestimmungen nicht mehr gewichtet werden; dadurch reduziert sich die Anzahl gegenüber dem Planansatz 2014 von 8.000 auf 5.000.

<sup>4</sup> Die Kennzahl wird erstmals mit Rechnungsabschluss 2013 erhoben und weisen deshalb keine Daten für 2014 auf.

**Produkt 53.80.05 Bau- und Unterhaltungsleistungen für Dritte**
**Kurzbeschreibung:**

Durchführung der Indirekteinleiterüberwachung im Verbandsgebiet des AZV „Im Hollmuth“. Fortschreibung des Abwasserkatasters im Vollzug der Eigenkontroll-Verordnung.

Leistungen /Kennzahlen	Plan 2015	Plan 2014	Ergebnis 2013
Anzahl Indirekteinleiter	0	50	0 <sup>1</sup>

Erläuterung:

<sup>1</sup> Es wurden 2013 keine Untersuchung durch den AZV „Im Hollmuth“ angefordert.

**Produkt 53.80.07 Sonstige Dienstleistungen**
**Kurzbeschreibung:**

Kontrolle der Benzin- und Ölabscheider

Ziele	Maßnahmen / Indikatoren der Zielerreichung
Sicherstellung der Entsorgung von Benzin- und Ölabscheideranlagen	<ul style="list-style-type: none"> <li>Überwachung und Kontrolle der Abscheideranlagen mindestens 1 x jährlich. Dabei werden Anlagen mit erhöhtem Gefährdungspotenzial (z. B. Tankstellen und Waschanlagen) häufiger kontrolliert.</li> </ul>

Leistungen /Kennzahlen	Plan 2015	Plan 2014	Ergebnis 2013
Anzahl der Benzin- und Ölabscheider	638	640	650
* davon Heidelberg	550	550	562
* davon Neckargemünd	29	31	29
* davon Dossenheim	23	23	23
* davon Eppelheim	36	36	36
Anzahl Untersuchungen	190	182	142
* davon Heidelberg	150	150	72
* davon Neckargemünd	15	32	28
* davon Dossenheim	10	0	8
* davon Eppelheim	15	0	34

**Leistungsbereich Kanalunterhaltung (UA 7004)**

Die Unterhaltung, Reparatur und Reinigung der Kanalisation, Regenbehandlungsanlagen und Bachläufe werden durch die Abteilung Kanalbetrieb erledigt. Das Kanalnetz im Verbandsgebiet umfasst eine Gesamtlänge von rund 580 Kilometer mit Durchmessern von 250 mm bis 2,6/4,6 m. Die Abt. Kanalbetrieb betreut davon ca. 76 km verbandseigene Kanäle und das ca. 390 km große Ortskanalnetz des Verbandsmitgliedes Stadt Heidelberg.

Teilbudget	Plan 2015	Plan 2014	Ergebnis 2013
Einnahmen aus Verkauf, Mieten u.a. (156)	100.000 €	100.000 €	104.786,83 €
Erstattungen, Verrechnungen von Gemeinden, Gemeindeverbänden (162)	3.305.400 €	3.015.300 €	3.144.621,14 €
Erstattungen, Verrechnungen von Zweckverbänden und dgl. (163)	25.000 €	25.000 €	155.755,84 €
Innere Verrechnungen (169)	594.800 €	736.000 €	432.715,06 €
Kalkulatorische Einnahmen (278)	0 €	0 €	4.000,00 €
<b>EINNAHMEN</b>	<b>4.025.200 €</b>	<b>3.876.300 €</b>	<b>3.814.878,87 €</b>
Personalausgaben (40)	2.537.700 €	2.459.300 €	2.474.892,53 €
Unterhaltung, Instandhaltung (51)	350.000 €	350.000 €	279.791,48 €
Geräte (521)	60.000 €	60.000 €	44.227,14 €
Grundstücksbewirtschaftung, Mieten (541)	500 €	500 €	308,25 €
Verwaltungs-, Betriebs-, und Geschäftsausgaben (55-66)	402.900 €	381.900 €	375.467,81 €
Erstattungen, Verrechnungen an Gemeinden, Gemeindeverbänden (672)	138.500 €	133.500 €	143.987,59 €
Erstattungen, Verrechnungen an Zweckverbände und dgl. (673)	12.000 €	12.000 €	12.138,63 €
Erstattung von Personalkosten (674)	0 €	0 €	36.143,78 €
Innere Verrechnungen (679)	203.700 €	184.000 €	196.242,35 €
Kalkulatorische Kosten (68)	319.900 €	295.100 €	278.679,31 €
<b>AUSGABEN</b>	<b>4.025.200 €</b>	<b>3.876.300 €</b>	<b>3.841.878,87 €</b>
<b>ZUSCHUSSBEDARF</b>	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>	<b>0,00 €</b>

**Produkt**                      **55.20.01**                      **Bereitstellung / Unterhaltung konstruktiver Anlagen und kommunaler Gewässer (inkl. Hochwasserschutz)**

**Kurzbeschreibung:**

Bereitstellung, Unterhaltung, Instandsetzung und Betrieb konstruktiver Anlagen und kommunaler Gewässer, inkl. vorbeugendem Hochwasserschutz

Ziele	Maßnahmen / Indikatoren der Zielerreichung
Verbesserung der Wasserqualität unter ökologischen Gesichtspunkten	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Regelmäßige Kontrolle</li> <li>• Beseitigung von Ablagerungen</li> </ul>
Vermeidung von Überflutungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Regelmäßige Kontrolle</li> <li>• Beseitigung von Ablagerungen</li> </ul>

Leistungen /Kennzahlen	Plan 2015	Plan 2014	Ergebnis 2013
Gewässer nach der Gewässerordnung der Stadt Heidelberg	31 km	31 km	31 km
Kosten in € je lfm Uferlänge <sup>1</sup>			17,99

Erläuterung:

<sup>1</sup> Die Kennzahl wird erstmals mit Rechnungsabschluss 2013 erhoben und weisen deshalb keine Daten für 2014 auf.

**Produkt 53.80.01 Ableitung von Abwasser**

Dieses Produkt betrifft in den Kennzahlen bisher nur die Stadt Heidelberg. Die vom Kanalbetrieb unterhaltenen verbandseigenen Kanäle sind unter dem Leistungsbereich 7001 Sammelkanäle und Sonderbauwerke abgebildet.

<b>Kurzbeschreibung:</b> Betrieb, Unterhaltung und Reinigung von Kanälen, Regenbecken, Pumpwerken und Regenwasserbehandlungsanlagen
--

Ziele	Maßnahmen / Indikatoren der Zielerreichung
Vermeidung von Überflutungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>Regelmäßige Kontrolle und Reinigung der Ortskanalisation Heidelberg</li> </ul>

Leistungen /Kennzahlen	Plan 2015	Plan 2014	Ergebnis 2013
Kanalnetz Stadt Heidelberg	390 km	390 km	390 km
Gesamt-Volumen der Regenwasserbehandlungsanlagen	71.449 m <sup>3</sup>	71.449 m <sup>3</sup>	71.449 m <sup>3</sup>
Kosten in € je m <sup>3</sup> Jahresabwassermenge <sup>1</sup>			0,15 €

Erläuterung:

<sup>1</sup> Die Kennzahl wird erstmals mit Rechnungsabschluss 2013 erhoben und weisen deshalb keine Daten für 2014 auf.

**Leistungsbereich Kanalplanung (UA 7005)**

In der Planungsabteilung werden alle erforderlichen Planungen EDV-unterstützt durchgeführt. Sanierungs- und Neuplanungen der Kanäle und Regenwasserbehandlungsanlagen gemäß Generalentwässerungsplan und den Ergebnissen der Eigenkontrollverordnung sowie für die Pflege und Aktualisierung der Kanaldatenbank im Geografischen Informationssystem (GIS) fallen in die Zuständigkeit dieses Leistungsbereiches.

Teilbudget	Plan 2015	Plan 2014	Ergebnis 2013
Einnahmen aus Verkauf, Mieten u.a. (15)	29.700 €	53.000 €	90.132,02 €
Erstattungen, Verrechnungen von Gemeinden, Gemeindeverbänden (162)	395.100 €	414.400 €	325.842,61 €
Innere Verrechnungen (169)	88.000 €	55.000 €	63.560,71 €
<b>EINNAHMEN</b>	<b>512.800 €</b>	<b>522.400 €</b>	<b>479.535,34 €</b>
Personalausgaben (40)	392.100 €	403.400 €	370.140,65 €
Planungsleistungen durch Dritte (511)	20.000 €	20.000 €	9.243,79 €
Geräte (521)	500 €	500 €	228,99 €
Verwaltungs-, Betriebs-, und Geschäftsausgaben (55-66)	38.600 €	36.800 €	40.088,37 €
Erstattungen, Verrechnungen an Gemeinden, Gemeindeverbände (672)	4.000 €	4.000 €	3.249,32 €
Erstattungen, Verrechnungen an Zweckverbänden und dgl. (673)	30.000 €	30.000 €	29.008,86 €
Erstattung von Personalkosten (674)	0 €	0 €	0,00 €
Innere Verrechnungen (679)	22.700 €	22.500 €	22.398,36 €
Kalkulatorische Kosten 68)	4.900 €	5.200 €	5.177,00 €
<b>AUSGABEN</b>	<b>512.800 €</b>	<b>522.400 €</b>	<b>479.535,34 €</b>
<b>ZUSCHUSSBEDARF</b>	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>	<b>0,00 €</b>

**Produkt**                      **53.80.01**                      **Ableitung von Abwasser**

<b>Kurzbeschreibung:</b> Planung von Kanälen, Regenbecken, Pumpwerken und Regenwasserbehandlungsanlagen
--

Ziele	Maßnahmen / Indikatoren der Zielerreichung
Wirtschaftliche Durchführung der Planungsleistungen	• Obergrenze: 85 % der Gebührensätze der HOAI

Leistungen /Kennzahlen	Plan 2015	Plan 2014	Ergebnis 2013
Verteilung der Produktivstunden:			
• Heidelberg	50 %	50 %	78,44 %
• AZV	50 %	50 %	21,56 %
Kosten gegenüber der HOAI-Tabellen	85 %	80 % <sup>1</sup>	62 %
Kosten in € je m <sup>3</sup> Jahresabwassermenge <sup>2</sup>			0,02 €

Erläuterung:

<sup>1</sup> Die Kennzahl wurde im Plan 2014 versehentlich mit 80 % angegeben.

<sup>2</sup> Die Kennzahl wird erstmals mit Rechnungsabschluss 2013 erhoben und weist deshalb keine Daten für 2014 auf.

**Leistungsbereich Kläranlage / Pumpwerke Neckarsteinach (UA 7006)**

Durch Beschluss der Verbandsversammlung vom 17. Oktober 2014 wurde die Stadt Neckarsteinach mit Wirkung vom 01. Januar 2015 als fünftes Verbandsmitglied in den Abwasserzweckverband Heidelberg aufgenommen. Die Stadt Neckarsteinach bringt im Zuge des Beitritts ihre Kläranlage im Stadtteil Neckarhausen ein. Neben dem Betrieb des Klärwerks kümmert sich das Klärwerkspersonal auch um diverse Pumpwerke im Raum Neckarsteinach.

<b>Teilbudget</b>	<b>Plan 2015</b>	<b>Plan 2014</b>	<b>Ergebnis 2013</b>
Einnahmen aus Verkauf, Mieten u.a. (15)	500 €	0 €	0 €
Erstattungen, Verrechnungen von Gemeinden, Gemeindeverbänden (162)	651.100 €	0 €	0 €
Innere Verrechnungen (169)	0 €	0 €	0 €
<b>EINNAHMEN</b>	<b>651.600 €</b>	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>
Personalausgaben (40)	242.400 €	0 €	0 €
Planungsleistungen durch Dritte (511)	101.100 €	0 €	0 €
Geräte (521)	3.000 €	0 €	0 €
Grundstücksbewirtschaftung, Mieten (541)	1.400 €		
Verwaltungs-, Betriebs-, und Geschäftsausgaben (55-66)	283.700 €	0 €	0 €
Erstattungen, Verrechnungen an Gemeinden, Gemeindeverbände (672)	0 €	0 €	0 €
Erstattungen, Verrechnungen an Zweckverbänden und dgl. (673)	0 €	0 €	0 €
Erstattung von Personalkosten (674)	0 €	0 €	0 €
Innere Verrechnungen (679)	20.000 €	0 €	0 €
Kalkulatorische Kosten 68)	0 €	0 €	0 €
<b>AUSGABEN</b>	<b>651.600 €</b>	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>
<b>ZUSCHUSSBEDARF</b>	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>

Es werden die gleichen Produkte erzeugt wie beim Betriebsbereich Kläranlagen Heidelberg (UA 7000). Im Haushaltsjahr 2015 sind keine Investitionen vorgesehen.

Leistungsdaten und Kennzahlen werden erstmals mit dem Haushaltsplan 2016 bzw. dem Rechenschaftsbericht 2015 ermittelt.

**Leistungsbereich Verwaltung (UA 7010)**

Die technischen Bereiche werden bei ihren Aufgaben von der Verwaltung unterstützt. Sie erledigt alle beim Abwasserzweckverband anfallenden Aufgaben aus den Bereichen Haushaltswirtschaft, Finanzplanung, Rechnungswesen und Kostenrechnung. Außerdem werden das gesamte Tätigkeitsspektrum des Personalwesens sowie übergeordnete Grundsatzaufgaben, wie z.B. Organisation und Vertragswesen, wahrgenommen. Schließlich werden die Sitzungen der Verbandsversammlung, dem obersten Entscheidungsgremium des AZV, von der Verwaltung organisiert und begleitet.

<b>Teilbudget</b>	<b>Plan 2015</b>	<b>Plan 2014</b>	<b>Ergebnis 2013</b>
Einnahmen aus Verkauf, Mieten u.a. (13-15)	25.500 €	25.500 €	38.677,90 €
Aufwundersersatz getrennte Abwassergebühr (162)	150.000 €	150.000 €	177.501,89 €
Innere Verrechnungen (1695)	553.100 €	279.500 €	291.296,31 €
<b>EINNAHMEN</b>	<b>728.600 €</b>	<b>455.000 €</b>	<b>507.476,10 €</b>
Personalausgaben (40)	318.500 €	311.900 €	302.475,32 €
Unterhaltung, Instandhaltung (50-51)	0 €	0 €	1.729,07 €
Geräte (521)	2.000 €	2.000 €	474,35 €
Grundstücksbewirtschaftung, Mieten (541)	2.500 €	300 €	2.529,78 €
Verwaltungs-, Betriebs-, und Geschäftsausgaben (55-66)	97.700 €	100.200 €	124.330,22 €
Erstattungen, Verrechnungen an Gemeinden, Gemeindeverbände (672)	3.000 €	3.000 €	3.283,71 €
Erstattungen, Verrechnungen an Zweckverbände und dgl. (673)	10.000 €	10.000 €	11.000,00 €
Erstattung an sonst. öff. Bereich (674)	279.000 €	270.600 €	264.610,31 €
Innere Verrechnungen (679)	6.200 €	0 €	0,00 €
Kalkulatorische Kosten (68)	9.700 €	10.000 €	10.550,00 €
<b>AUSGABEN</b>	<b>728.600 €</b>	<b>708.000 €</b>	<b>720.982,76 €</b>
<b>ZUSCHUSSBEDARF</b>	<b>0 €</b>	<b>253.000 €</b>	<b>213.506,66 €</b>

**Produkt**                      **11.10.01**                      **Steuerung (einschl. Erarbeiten von Konzepten, Strategien und Handlungsrahmen)**

**Kurzbeschreibung:**

Verbandsvorsitzender, Verbandsversammlung, Geschäftsführer  
Erarbeitung/Weiterentwicklung von Grundsätzen, Rahmenregelungen und Standards (Handlungsrahmen) und deren Überwachung bzw. Durchsetzung insbes. für Organisation, Personalwirtschaft, Finanzwirtschaft, Zentrale Angelegenheiten des Kassen- und Rechnungswesens, Corporate Identity und Rechtswesen.

Ziele	Maßnahmen / Indikatoren der Zielerreichung
Optimierung der Verwaltung durch - eine den Erfordernissen angepasste EDV-Ausstattung/-Struktur - Schaffung geeigneter Aufbau- und Ablauforganisation - durch Sicherstellung einer ausgewogenen Personalstruktur. Flexibilisierung von Haushaltsplanung und –vollzug. Flächendeckende Kosten- und Leistungstransparenz. Erhaltung und Förderung der Motivation und der Arbeitszufriedenheit der Beschäftigten.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Behebung von Mängeln in der gesamten Organisation</li> </ul>

**Produkt**                      **11.11.02**                      **Geschäftsführung für die Verbandsversammlung**

<p><b>Kurzbeschreibung:</b>            Besetzung der Verbandsversammlung; Vorbereitung der Beratungsunterlagen; Einladung, organisatorische Betreuung, Protokollieren der Sitzungen; Einladung und Organisation von Ortsterminen; Abwicklung der Aufwandsentschädigungen für ehrenamtlich Tätige einschließlich der Bearbeitung der entsprechenden Satzung; Erarbeiten von Vorschlägen zur ständigen Verbesserung der Rahmenbedingungen für eine effektive Ratsarbeit; Bearbeitung grundsätzlicher Angelegenheiten der Kommunalverfassung; Bearbeitung von Satzungen des Abwasserwerkverbandes Heidelberg, z. B. Verbandssatzung</p>
--

Ziele	Maßnahmen / Indikatoren der Zielerreichung
Organisatorische und fachliche Unterstützung der Verbandsversammlung sowie des Verbandsvorsitzenden und des Geschäftsführers.  Zustellung der Beratungsunterlagen innerhalb der gesetzlichen Frist.  Sicherstellung einer kommunalrechtlichen Beratung während der Sitzungen der Verbandsversammlung.  Optimierung von Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung der Sitzungen der Verbandsversammlung.  Optimierung der Zustell- und Vervielfältigungskosten.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einberufung von Sitzungen der Verbandsversammlung</li> <li>• Fortlaufende Beratung der Verbandsführung in jeglicher Hinsicht</li> </ul>

**Produkt**                      **11.20.02**                      **EDV-Betreuung**

<p><b>Kurzbeschreibung:</b>            Installation, Beratung über und Betreuung von Hard- und Software, Störungsbeseitigung, Hotline, Bestandsmanagement, Beratung und Unterstützung der Anwender bei der Informationsrecherche</p>
--

Ziele	Maßnahmen / Indikatoren der Zielerreichung
Sicherstellung eines reibungslosen EDV-Einsatzes	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Beschaffung bzw. Ersatzbeschaffung von PC's / Notebooks für UA 7000, 7003, 7004, 7005 und 7010</li> </ul>

**Produkt**                      **11.21.02**                      **Personalbetreuung (einschl. Personalbedarfsdeckung)**

<p><b>Kurzbeschreibung:</b>          Personalgewinnung und Personaleinsatz, interne und externe Stellenausschreibungen, Durchführung von Bewerberauswahlverfahren, Bearbeiten von Personalvorgängen, Beratung der Fachbereiche sowie der Mitarbeiter/-innen in arbeits- und personalvertretungsrechtlichen Fragen sowie beim Konfliktmanagement und bei der Personalführung</p>
---

Ziele	Maßnahmen / Indikatoren der Zielerreichung
<p>Zeitnahe Sicherstellung der für die jeweilige Aufgabenerfüllung erforderlichen qualitativen und quantitativen Personalkapazität.</p> <p>Ordnungsgemäße Abwicklung und Durchführung des Stellenbesetzungs- und Auswahlverfahrens</p> <p>Sicherstellung einer einheitlichen, umfassenden und ordnungsgemäßen Rechtsanwendung bei der Gestaltung der Beschäftigungsverhältnisse der Mitarbeiter/-innen.</p> <p>Umfassende Beratung der Mitarbeiter/-innen in arbeits- und personalvertretungsrechtlichen Fragen.</p> <p>Gute Arbeitsplatzzufriedenheit durch entsprechende Arbeitszeitgestaltung, Entlohnung, Führung und Mitarbeiterentwicklung</p>	

**Produkt**                      **11.22.01**                      **Haushalt, Controlling und Anlagenbuchhaltung**

<p><b>Kurzbeschreibung:</b>          Haushalts-, Finanz- und Investitionsplanung nach GemHVO sowie Ziel-, Leistungs- und Budgetvereinbarung          - Aufstellung Haushaltsplanentwurf          - Leistungs- und Budgetplanung</p> <p>Zentrales Berichtswesen einschl. Auswertung/Analyse und Handlungsempfehlungen für Steuerungsmaßnahmen          - Verarbeitung und Auswertung von Personal- und Stellendaten          - Überwachung und Steuerung des Haushaltsvollzugs          - Führen der Anlagenbuchhaltung          - Rechenschaftsbericht zur Jahresrechnung          - Verarbeitung und Auswertung von Leistungs- und Betriebsdaten</p> <p>Abschluss, Verwaltung und Aufhebung von Miet-, Pacht- und Gestattungsverträgen; kaufmännische und rechtliche Bewirtschaftung von eigenen und angemieteten Gebäuden; Verwaltung sonstiger Nutzungsrechte</p>
--

Ziele	Maßnahmen / Indikatoren der Zielerreichung
<p>Schaffung von Planbarkeit, Stärkung der Eigenverantwortung und Verbesserung der Eigeninitiative der Produktverantwortlichen.</p> <p>Ergebnisbezogene Steuerung.</p> <p>Sicherstellung einer geordneten Finanzwirtschaft und wirtschaftlicher Aufgabenerfüllung.</p> <p>Sicherstellung bedarfsgerechter und wirtschaftlicher Investitionen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erstellen des Haushaltsplanes mit Zielvereinbarung für das jeweilige Haushaltsjahr</li> </ul>

Ziele	Maßnahmen / Indikatoren der Zielerreichung
Zeitnahe Bereitstellung aller erforderlichen Entscheidungsgrundlagen für die Steuerung  Sicherstellung der Zielerreichung und Überwachung der Umsetzung von Vorgaben der Steuerung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlage des Rechenschaftsberichts und Erstellen der Jahresrechnung</li> <li>• Vorlage von Berichten zur Kosten- und Leistungsrechnung</li> <li>• Kalkulation von Stunden- und Verrechnungssätzen</li> </ul>
Bereitstellung und Vorhaltung von Grundstücken für betriebliche Zwecke  Optimierung der Nutzung des vorhandenen Vermögens  Zur-Verfügung-Stellung von Räumlichkeiten für betriebliche Aufgaben	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Betreuung Wohnhaus Neckarhamm 50</li> <li>• Betreuung der Pachtverträge für die Vorbehaltsflächen zur späteren Klärwerkserweiterung</li> </ul>

Leistungen /Kennzahlen	Plan 2015	Plan 2014	Ergebnis 2013
Volumen Verwaltungshaushalt	24.139.700 €	22.535.300 €	21.386.922,46 €
Volumen Vermögenshaushalt	9.556.700 €	5.527.700 €	5.304.035,57 €
Anzahl der Verbandsversammlungen	3	3	4
Anzahl der Sitzungsvorlagen	20	20	25
Personal lt. Stellenplan <sup>1</sup>	111,52	103,52	103,52
EDV-Arbeitsplätze beim AZV	70	70	68
Betreute EDV-Arbeitsplätze beim Tiefbauamt	58	58	57
Kosten je m <sup>3</sup> Jahresabwassermenge <sup>1</sup>			0,03

#### Erläuterung:

<sup>1</sup> Zum 01. Januar 2015 steigt die Zahl der Stellen um 8. Ursache hierfür sind: die Übernahme der Kläranlage Neckarsteinach (+ 4 Stellen), die Einführung des Rollenden Kanals (+ 2 Stellen) sowie die geplante Übernahme des Blockheizkraftwerks im Klärwerk Süd (+ 2 Stellen). Bis auf den Geschäftsführer und die drei abgeordneten Beamten sind damit alle für den Abwasserzweckverband tätigen Personen auch bei ihm angestellt (vgl. auch Erläuterung beim Stellenplan).

<sup>2</sup> Die Kennzahl wird erstmals mit Rechnungsabschluss 2013 erhoben und weist deshalb keine Daten für 2014 auf.

### Finanzwirtschaft (UA 9110)

Teilbudget	Plan 2015	Plan 2014	Ergebnis 2013
Einnahmen aus Verkauf, Mieten u.a. (15)	60.000 €	0 €	82.798,06 €
Zinsersätze (169)	1.705.400 €	1.574.400 €	1.253.179,26 €
Finanzkostenumlage (1721)	1.706.800 €	1.840.100 €	2.196.009,06 €
Zinsen (205 - 206)	1.000 €	114.000 €	2.651,84 €
Mahngebühren (261)	0 €	0	52,00 €
Abschreibungen (27)	0 €	2.920.500 €	2.845.737,79 €
<b>EINNAHMEN</b>	<b>6.541.100 €</b>	<b>6.449.000 €</b>	<b>6.380.428,01 €</b>
Auflösung von Veräußerungsgewinnen (688)	0 €	0 €	8.800,00 €
Zinsausgaben (80)	1.891.600 €	1.922.300 €	1.896.138,37 €
Allgemeine Zuführung zum Vermögenshaushalt (86)	3.067.900 €	2.920.500 €	2.845.737,79 €
<b>AUSGABEN</b>	<b>6.959.500 €</b>	<b>4.842.800 €</b>	<b>4.750.676,16 €</b>
<b>ZUSCHUSSBEDARF</b>	<b>- 1.581.600 €</b>	<b>- 1.606.200 €</b>	<b>- 1.629.751,85 €</b>

# **Verwaltungshaushalt**

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs-	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2015 EUR	2014 EUR	ergebnis 2013 EUR	
1	2	3	4	5	6	7
<b>1.7000</b>	<b>Einnahmen</b>					
130000	Methangasverkauf		75.000	75.000	82.749	760
135000	Rückvergütung Stromsteuer		0	90.000	0	760
140000	Mieten und Pachten		5.200	12.300	13.038	760
156000	Ersatz für Arbeiten auf Rechnung Dritter	UD	35.000	53.000	90.870	760
158000	Planungs-, Bauleitungs-, Regiekosten		0	0	4.213	760
159000	Vermischte Einnahmen		4.000	4.000	4.067	760
161100	Erstattung Abwasserabgabe vom Land		0	631.700	0	760
162000	Aufw.ersatz Einführung getr. Abw.gebühr		0	150.000	177.502	760
169100	Erstattung von UA 7001		40.000	40.000	62.299	760
169300	Erstattung von UA 7003		0	5.000	9.241	760
169600	Erstatt. v. Steuerungs-/Serviceleistungen		0	279.500	291.296	760
172200	Betriebskostenumlage		6.595.400	5.447.900	5.857.748	760
278000	Auflösung Veräußerungsgewinne		0	0	4.000	760
	<b>Einnahmen Unterabschnitt</b>		<b>6.754.600</b>	<b>6.788.400</b>	<b>6.597.024</b>	
<b>1.7000</b>	<b>Ausgaben</b>					
400000	Personalausgaben	SN	1.854.100	2.044.300	1.952.383	
500000	Gebäudeunterhaltung und Außenanlagen	GD	76.000	111.500	62.271	760
512000	Instandhaltung der Kläranlage	GD	940.900	660.000	651.890	760
521000	Büro- und Betriebsgeräte	GD	23.000	25.000	24.239	760
541000	Bewirtschaftung der Betriebsgrundstücke	GD	73.000	73.300	71.056	760
550000	Haltung von Fahrzeugen	GD	10.000	15.500	9.662	760
561000	Dienst- und Schutzkleidung	GD	5.000	5.000	6.487	760
562000	Aus- und Fortbildung	GD	5.000	7.000	8.334	760
573000	Energie und Wasser für Betrieb	GD	1.238.000	1.192.500	1.177.006	760
575000	Flockungsmittel und Betriebschemikalien	GD	835.000	850.000	669.803	760
601000	Sicherheitstechn. u. Arbeitsmed. Dienst	GD	5.000	6.000	8.894	760
603000	Abfallentsorgung	GD	105.000	100.200	105.094	760
605000	Klärschlamm Entsorgung	GD	830.000	830.000	789.606	760
630000	Kosten der Informationsverarbeitung	GD	10.000	40.000	39.984	760
641000	Einführ. getr. Abw.geb. im Verbandsgebiet	GD	0	0	32.001	760
642000	Sonstige Versicherungen	GD	30.000	66.000	64.486	760
644000	Abwasserabgabe	GD UE	0	0	87.762	760
650000	Geschäftsausgaben	GD	15.000	36.500	28.707	760
654100	Reisekosten	GD	500	3.000	265	760
655000	Sachverständigen- und Gerichtskosten	GD	0	0	9.844	760
661000	Mitgliedsbeiträge	GD	0	2.000	1.896	760
661700	Vermischte Ausgaben	GD	500	2.000	1.525	760
672000	Pauschaler Personal- u. Sachkostenaufwand	GD	35.000	38.000	35.660	760
673000	Erstatt.v.Gebäudebewirtschaftungskosten		0	10.000	11.000	760
674000	Erstattung von Personalkosten	SN	0	270.600	264.610	760
679100	Erstattung an UA 7001	GD	0	0	37.809	760
679200	Erstattung an UA 7002	GD	0	0	4.147	760
679300	Erstattung an UA 7003	GD	420.000	400.000	432.300	760
679400	Erstattung an UA 7004	GD	0	0	8.301	760
679600	Erstatt. v. Steuerungs-/Serviceleistungen		243.600	0	0	760
680000	Abschreibungen		1.581.600	1.606.200	1.629.752	760
	<b>Ausgaben Unterabschnitt</b>		<b>8.336.200</b>	<b>8.394.600</b>	<b>8.226.776</b>	
	<b>Einnahmen Unterabschnitt</b>		<b>6.754.600</b>	<b>6.788.400</b>	<b>6.597.024</b>	
	<b>Zuschussbedarf</b>		<b>1.581.600</b>	<b>1.606.200</b>	<b>1.629.752</b>	

Erläuterungen:

Ab 2015 wird der Bereich "Allgemeine Verwaltung" als eigener Unterabschnitt 7010 geführt. Aus diesem Grund weichen die Ansätze 2015 teilweise von denen des Vorjahres ab.

130000 Verkaufserlöse für das in der Faulung erzeugte Klärgas .

135000 Teilweise Rückvergütung der gezahlten Stromsteuer wegen Einspeisen von Strom, der aus regenerativer Energie (Klärgas) gewonnen wurde, ins Netz der Stadtwerke Heidelberg GmbH. Die Rückvergütung seit Übernahme der

Einzelplan 7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung

Unterabschnitt 7000 Kläranlagen Heidelberg

7000

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2015 EUR	2014 EUR	2013 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
	Stromlieferung durch die BS Energy, Braunschweig, ist strittig; deshalb kein Ansatz 2015					
153000 ) 643000 )	Mehrausgaben dürfen in Höhe der Mehreinnahmen geleistet werden.					
156000 )	Mehrausgaben dürfen in Höhe der Mehreinnahmen geleistet werden. Ansatz umfasst insbes. Verkaufserlöse für Überschussschlamm aus der DEMON-Anlage					
158000	Erstattung vom Vermögenshaushalt für Ausgaben des Verwaltungshaushalts, die Investitionsmaßnahmen zuzurechnen sind.					
161100	Für die Veranlagungsjahre 2011 und 2012 musste mangels Verzögerungen beim Umbau der Nebenkläranlage Dilsbergerhof Abwasserabgabe in Höhe von 631.700 Euro entrichtet werden, die in 2014 nachträglich geltend gemacht wurde.					
169100	Kostenerstattung für die Betreuung des RÜB Süd (UA 7001) durch Personal des Klärbetriebes (UA 7000).					
169600	Erstattung von Steuerungs- und Serviceleistungen, die der UA 7000 für die UA 7001-7005 erbringt.					
172200	Mit Beschluss vom 15. Mai 2014 hat die Verbandsversammlung beschlossen, dass der Schlüssel für die Umlage der Betriebskosten ab 2013 durch die Verbandsverwaltung ermittelt und im Zuge des jeweiligen Rechnungsabschlusses mitgeteilt wird. Nach den aktuellsten Verbrauchsdaten 2013 verteilt sich der umzulegende Betriebsaufwand für 2015 deshalb vorläufig wie folgt:					
	Stadt Heidelberg	79,06 %	5.214.323 Euro			
	Stadt Neckargemünd	4,73 %	311.963 Euro			
	Gemeinde Dossenheim	4,78 %	315.260 Euro			
	Stadt Eppelheim	11,43 %	<u>753.854 Euro</u>			
		100,00 %	6.595.400 Euro			
512000	Unterhaltung KW Süd		471.000 Euro			
	Leerung eines Faulbehälters		230.000 Euro			
	Unterhaltung KW Nord		139.900 Euro			
	Wartungsverträge (Prozessleitsystem etc.)		<u>100.000 Euro</u>			
			940.900Euro			
573000	Insbes. für Stromlieferung KW Nord und Süd.					
575000	Insbes. für Lieferung von Phosphatfällmitteln und Flockungshilfsmittel.					
603000	Für die Entsorgung von Sandfang- und Rechengut.					
605000	Der Ansatz enthält keinerlei Vorsorge für Störfälle.					
644000	Nach § 10 Abs. 3 Abwasserabgabengesetz können Investitionen zur Minderung der Schadstofffracht mit der Schmutzwasserabgabe der Kläranlage verrechnet werden. In 2014 werden die Investitionen zum Bau des Anschlusskanals Dilsbergerhof in Neckargemünd zur Verrechnung angemeldet, so dass voraus. keine Abwasserabgabe anfällt.					
672000	Aufwendungsersatz nach § 13 Abs. 2 der Verbandssatzung für mittelbare Aufwendungen der Stadt Heidelberg.					
673000	Kostenerstattung ans Gebäudemanagement der Stadt Heidelberg für die Nutzung des Bürogebäudes Gaisbergstraße 7 (künftig UA 7010 - Allgemeine Verwaltung).					
674000	Personalkostenerstattung für Mitarbeiter der Stadt Heidelberg, die für den AZV tätig sind (bis 2002 bei HHSt. 1.7000.400000 veranschlagt). Die HHSt. ist mit dem SN gegenseitig deckungsfähig. (künftig UA 7010).					
679600	Mehrausgaben sind in Höhe entsprechender Minderausgaben bei den HHSt. 1.7001.679600, 1.7002.679600, 1.7003.679600, 1.7004.679600, 1.7005.679600, und 1.7006.679600 sowie in Höhe entsprechender Mehreinnahmen bei HHSt. 1.7010.169600 zulässig.					
680000	Mehrausgaben sind in Höhe entsprechender Minderausgaben bei den HHSt. 1.7001.680000, 1.7002.680000, 1.7003.680000, 1.7004.680000, 1.7005.680000, 1.7006.680000 und 1.7010.680000 sowie in Höhe entsprechender Mehreinnahmen bei HHSt. 1.9110.270000 zulässig.					
Alle mit "GD" gekennzeichneten Haushaltsstellen sind gegenseitig deckungsfähig innerhalb dieses Unterabschnitts.						

Einzelplan 7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung

Unterabschnitt 7001 Sammelkanäle und Sonderbauwerke

7001

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2015 EUR	2014 EUR	2013 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
<b>1.7001</b>	<b>Einnahmen</b>					
159000	Vermischte Einnahmen		0	1.000	809	760
162000	Aufwendungsersatz		3.660.700	3.667.900	2.828.194	760
169000	Erstattung von UA 7000		0	0	37.809	
	<b>Einnahmen Unterabschnitt</b>		<b>3.660.700</b>	<b>3.668.900</b>	<b>2.866.812</b>	
<b>1.7001</b>	<b>Ausgaben</b>					
511000	Instandhaltung und Reinigung	GD	169.400	231.300	124.672	760
573000	Energiekosten	GD	95.800	103.600	90.366	760
679000	Erstattung an UA 7000	GD	40.000	40.000	62.299	760
679200	Erstattung an UA 7002	GD	0	0	506-	760
679400	Erstattung an UA 7004	GD	594.800	736.000	424.414	760
679500	Erstattung an UA 7005	GD	0	55.000	63.561	760
679600	Erstatt. v. Steuerungs-/Serviceleistungen		72.500	67.500	77.568	760
679900	Zinserstattung an UA 9110		1.604.600	1.496.700	1.167.344	760
680000	Abschreibungen		1.083.600	938.800	857.094	760
	<b>Ausgaben Unterabschnitt</b>		<b>3.660.700</b>	<b>3.668.900</b>	<b>2.866.812</b>	
	<b>Einnahmen Unterabschnitt</b>		<b>3.660.700</b>	<b>3.668.900</b>	<b>2.866.812</b>	

Erläuterungen

Nach § 18 Abs. 2 der Verbandssatzung sind Aufwendungen für Sammelkanäle, welche nur jeweils von einzelnen Verbandsmitgliedern genutzt werden, nur von diesen Mitgliedern zu tragen. Die Ausweisung dieser Aufwendungen erfolgt daher in einem eigenen Unterabschnitt.

162000 Für das Jahr 2015 ergeben sich folgende voraussichtlichen Aufwendungen und Nutzungsanteile (Detailaufstellung siehe rechte Seite:)

Heidelberg	2.841.700 Euro
Neckargemünd	521.300 Euro
Dossenheim	20.600 Euro
Eppelheim	<u>277.100 Euro</u>
	3.660.700 Euro

163000) Nach § 10 Abs. 4 Abwasserabgabengesetz können Investitionen zur Außerbetriebnahme von Nebenkläranlagen und deren gleichzeitiger Anschluss an eine Großkläranlage mit der Schmutzwasserabgabe der Großkläranlage verrechnet werden. Die in den letzten Jahren verrechneten Verbandsanlagen in Neckargemünd wurden 2006 in Betrieb genommen. Mehrausgaben dürfen in Höhe der Mehreinnahmen geleistet werden.

511000 Material zur Instandsetzung der gesamten Verbandskanalisation in Eigenregie. Höherer Aufwand durch die Übernahme zahlreicher Abwasseranlagen rückwirkend zum 01.01.2010 von der Stadt Heidelberg. Alle sonstigen Aufwendungen für die Instandhaltung und Reinigung der Kanäle sind auf den HHSt. 1.7001.679000 bis 1.7001.679500 veranschlagt.

679000 Insbesondere Regieaufwand des Betriebspersonals von KW Süd zur Unterhaltung des RÜB Süd

679400 Instandhaltungsaufwendungen durch die Regiekolonnen der Abt. Kanalbetrieb.

679600 Mehrausgaben sind in Höhe entsprechender Minderausgaben bei den HHSt. 1.7000.679600, 1.7002.679600, 1.7003.679600, 1.7004.679600, 1.7005.679600 und 1.7006.679600 sowie in Höhe entsprechender Mehreinnahmen bei HHSt. 1.7010.169600 zulässig.

679900 Höherer Ansatz als 2013 u. a. wegen der Inbetriebnahme Hauptsammelkanal Nord im Bereich Peterstaler Straße

680000 Höherer Ansatz wegen voller Berücksichtigung von Großprojekte wie bspw. die Hauptsammelkanäle Nord und West, 1. sowie 3. BA sowie Umbau der Nebenkläranlage Dilsbergerhof.

Mehrausgaben sind in Höhe entsprechender Minderausgaben bei den HHSt. 1.7001.680000, 1.7002.680000, 1.7003.680000, 1.7004.680000, 1.7005.680000, 1.7006.680000 und 1.7010.680000 sowie in Höhe entsprechender Mehreinnahmen bei HHSt. 1.9110.270000 zulässig.

Einzelplan 7

Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung

Unterabschnitt 7001

Sammelkanäle und Sonderbauwerke

7001

**Detailübersicht Kosten der Sammelkanäle und Sonderbauwerke des  
Abwasserzweckverbandes Heidelberg (vgl. Grp. 162000)**

Verbandsanlage	Gesamt		Heidelberg		Neckargemünd		Dossenheim		Eppelheim	
	Euro	%	Euro	%	Euro	%	Euro	%	Euro	
Ringkanal Teil 1	59.100	100,00	59.100							
Hauptsammelkanal Süd Teil 2	53.000	55,00	29.100	45,00	23.900					
Hauptsammelkanal Nord	835.700	100,00	835.700							
Kanal Weiher / RÜ Weiher	36.400	100,00	36.400							
Klausenpfad	59.500	100,00	59.500							
Hauptsammelkanal Süd Teil 3	456.800	100,00	456.800							
Hauptsammelkanal West	640.100	100,00	640.100							
Neurott	83.000	100,00	83.000							
Anschlusskanal Kirchheimer Höfe	40.300	100,00	40.300							
Anschlusskanal Landschadhöfe	51.300	100,00	51.300							
RÜB Süd*	157.800	71,30	120.200						28,70	37.600
RÜB Ziegelhäuser Brücke	75.400	100,00	75.400							
RÜB Bosseldorn	61.000	100,00	61.000							
RÜB Ebertplatz	34.300	100,00	34.300							
RÜ Rombachweg	16.300	100,00	16.300							
RÜ Kirchstraße	10.000	100,00	10.000							
RÜ Bismarckplatz	0	100,00	0							
RÜ Bismarckstraße	12.600	100,00	12.600							
RÜ Stiftsmühle	9.500	100,00	9.500							
RÜ Brahmsstraße	8.400	100,00	8.400							
Regenentlastung Kohlhof	19.400	100,00	19.400							
Pumpwerk Hegenichhof	40.200	100,00	40.200							
Pumpwerk Kirchheim	82.700	100,00	82.700							
Pumpwerk Grenzhof	20.600	100,00	20.600							
Pumpwerk Baumschulenweg	6.200	100,00	6.200							
Pumpwerk Marktstraße	2.700	100,00	2.700							
Hauptsammelkanal Süd Teil 1	56.900			100,00	56.900					
Sammelkanäle Neckargemünd	87.700			100,00	87.700					
Pumpwerk Rainbach	127.000			100,00	127.000					
Pumpwerk Mückenloch	62.600			100,00	62.600					
Anschlusskanal Dilsbergerhof	163.200			100,00	163.200					
SK Dossenheim	20.600					100,00	20.600			
Ringkanal Teil 2	81.100	38,07	30.900						61,93	50.200
HSK Eppelheim-Süd	178.700								100,00	178.700
HSK Eppelheim-Nord	10.600								100,00	10.600
	3.660.700		2.841.700		521.300		20.600			277.100

\* Abrechnungsschlüssel für die reinen Instandhaltungskosten des RÜB Süd: 78 % Heidelberg und 22 % Eppelheim

Einzelplan 7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung

Unterabschnitt 7002 Aufgaben nach der Eigenkontroll-VO

7002

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2015 EUR	2014 EUR	2013 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
<b>1.7002</b>	<b>Einnahmen</b>					
156000	Ersatz für Arbeiten auf Rechnung Dritter		100.000	100.000	109.359	760
159000	Vermischte Einnahmen		2.000	2.000	1.869	760
162000	Aufwendungsersatz Verbandsmitglieder		429.000	415.800	394.642	760
169000	Erstattung von UA 7000		0	0	4.147	760
169100	Erstattung von UA 7001		0	0	506-	760
169400	Erstattung von UA 7004		0	0	671	760
	<b>Einnahmen Unterabschnitt</b>		<b>531.000</b>	<b>517.800</b>	<b>510.181</b>	
<b>1.7002</b>	<b>Ausgaben</b>					
400000	Personalausgaben	SN	361.700	350.000	348.739	
521000	Büro- und Betriebsgeräte	GD	10.000	10.000	12.986	760
550000	Haltung von Fahrzeugen	GD	25.000	25.000	24.716	760
561000	Dienst- und Schutzkleidung	GD	3.000	3.000	686	760
562000	Aus- und Fortbildung	GD	3.000	3.000	19	760
601000	Sicherheitstechn. u. Arbeitsmed. Dienst	GD	1.000	1.000	937	760
630000	Kosten der Informationsverarbeitung	GD	52.000	52.000	51.624	760
642000	Sonstige Versicherungen	GD	1.500	1.500	1.090	760
650000	Geschäftsausgaben	GD	2.000	2.000	1.812	760
654100	Reisekosten	GD	500	1.500	340	760
661700	Vermischte Ausgaben	GD	300	300	0	760
672000	Pauschaler Personal- u. Sachkostenaufwand	GD	3.500	3.500	3.187	760
672100	Erstattung an Amt f. Abfallw. u. Stadtr.	GD	20.000	15.000	21.265	760
673000	Erstatt. v. Gebäudebewirtschaftungskosten	GD	10.000	10.000	6.625	760
679600	Erstatt. v. Steuerungs-/Serviceleistungen		20.000	20.000	18.785	760
679900	Zinserstattung an UA 9110		1.800	1.100	1.605	760
680000	Abschreibungen		15.700	18.900	15.765	760
	<b>Ausgaben Unterabschnitt</b>		<b>531.000</b>	<b>517.800</b>	<b>510.181</b>	
	<b>Einnahmen Unterabschnitt</b>		<b>531.000</b>	<b>517.800</b>	<b>510.181</b>	

Erläuterungen:

Mit Beschluss der Verbandsversammlung vom 19. Oktober 1992 wurden dem Abwasserzweckverband nach § 4 Abs. 2 der Verbandsatzung ab 01. Januar 1993 folgende Aufgaben als Auftragsverwaltung auf Rechnung und Gefahr der Verbandsmitglieder übertragen:

- Zustandskontrolle nach der Eigenkontrollverordnung für die Ortskanalisationsnetze der Verbandsmitglieder
- Koordination der Digitalisierung des Kanalkatasters im Verbandsgebiet
- Schmutzfracht- und hydraulische Berechnungen hinsichtlich der Grundwasserreinhaltung einschließlich der Nachweise für die Regenwasserbehandlung, -steuerung und -ableitung nach Aufbau der Digitalisierung im Verbandsgebiet

156000 Aufwendungsersatz der Stadt Weinheim für die Untersuchungen in deren Kanalnetz .

162000 Die Aufwendungen werden sich im Jahr 2015 voraussichtlich im folgenden Verhältnis auf die Verbandsmitglieder verteilen:

Stadt Heidelberg	340.000 Euro
Stadt Neckargemünd	42.500 Euro
Gemeinde Dossenheim	4.000 Euro
Stadt Eppelheim	<u>42.500 Euro</u>
	429.000 Euro

630000 Insbes. für die Kanalstammdatenvorhaltung.

672100 Erstattung für die Inanspruchnahme der Gemeinschaftseinrichtungen wie Kantine, Büro- und Lagerräume sowie Sozialeinrichtungen im Zentralbetriebshof der Stadt Heidelberg.

673000 Kostenerstattung an das Gebäudemanagement der Stadt Heidelberg für die Nutzung eines Büros im Bürogebäude Gaisbergstraße 7.

Einzelplan 7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung

Unterabschnitt 7002 Aufgaben nach der Eigenkontroll-VO

7002

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2015 EUR	2014 EUR	2013 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
679600	Mehrausgaben sind in Höhe entsprechender Minderausgaben bei den HHSt. 1.7000.679600, 1.7001.679600, 1.7003.679600, 1.7004.679600, 1.7005.679600 und 1.7006.679600 sowie in Höhe entsprechender Mehreinnahmen bei HHSt. 1.7010.169600 zulässig.					
680000	Mehrausgaben sind in Höhe entsprechender Minderausgaben bei den HHSt. 1.7000.680000, 1.7001.680000, 680000, 1.7004.680000, 1.7005.680000, 1.7006.680000 und 1.7010.680000 sowie in Höhe entsprechender Mehreinnahmen bei HHSt. 1.9110.270000 zulässig.					1.7003. Mehr-
Alle mit "GD" gekennzeichneten Haushaltsstellen sind gegenseitig deckungsfähig innerhalb dieses Unterabschnitts.						

Einzelplan 7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung

Unterabschnitt 7003 Abwasserüberwachung

7003

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2015 EUR	2014 EUR	2013 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
<b>1.7003</b>	<b>Einnahmen</b>					
156000	Ersatz für Arbeiten auf Rechnung Dritter		6.000	6.000	4.625	760
156100	Arbeiten im Auftrag der Stadt Heidelberg		20.000	20.000	17.656	760
162000	Aufwendersersatz Verbandsmitglieder		279.100	286.500	255.682	760
169000	Erstattung von UA 7000		420.000	400.000	432.300	760
278000	Auflösung Veräußerungsgewinne		0	0	800	760
	<b>Einnahmen Unterabschnitt</b>		<b>725.100</b>	<b>712.500</b>	<b>711.063</b>	
<b>1.7003</b>	<b>Ausgaben</b>					
400000	Personalausgaben	SN	455.400	441.500	436.198	
500000	Gebäudeunterhaltung	GD	10.000	15.000	8.694	760
521000	Büro- und Betriebsgeräte	GD	22.500	20.000	25.098	760
541000	Grundstücksbewirtschaftung	GD	11.500	10.000	12.867	760
550000	Haltung von Fahrzeugen	GD	8.000	8.000	6.882	760
561000	Dienst- und Schutzkleidung	GD	5.000	5.000	3.580	760
562000	Aus- und Fortbildung	GD	3.000	3.000	0	760
573000	Energie und Wasser für Laborbetrieb	GD	16.500	15.000	17.879	760
573200	Abwasserunters. u. Laborchemikalien	GD	50.000	50.000	48.972	760
601000	Sicherheitstechn. u. Arbeitsmed. Dienst	GD	1.500	1.500	1.271	760
630000	Kosten der Informationsverarbeitung	GD	12.000	10.000	12.412	760
650000	Geschäftsausgaben	GD	3.000	2.500	3.070	760
654100	Reisekosten	GD	500	1.500	210	760
661700	Vermischte Ausgaben	GD	300	300	0	760
672000	Pauschaler Personal- u. Sachkostenaufwand	GD	5.000	5.000	4.214	760
679000	Erstattung an UA 7000	GD	5.000	5.000	9.241	760
679600	Erstatt. v. Steuerungs-/Serviceleistungen		30.000	30.000	27.954	760
679900	Zinserstattung an UA 9110		33.400	32.100	33.249	760
680000	Abschreibungen		52.500	57.100	59.270	760
	<b>Ausgaben Unterabschnitt</b>		<b>725.100</b>	<b>712.500</b>	<b>711.063</b>	
	<b>Einnahmen Unterabschnitt</b>		<b>725.100</b>	<b>712.500</b>	<b>711.063</b>	

Erläuterungen

- 156000 Geringerer Ansatz da die Kooperation mit dem AZV "Im Hollmuth" abgeschlossen ist.
- 156100 Kostenersätze für die Untersuchung von Öl- und Benzinabscheideranlagen u. ä. in Heidelberg.
- 162000 Die Ausgaben, soweit sie nicht anderweitig gedeckt sind, werden sich im Jahr 2015 voraussichtlich wie folgt auf die Verbandsmitglieder verteilen:
- |                     |               |                    |
|---------------------|---------------|--------------------|
| Stadt Heidelberg    | 86,32 %       | 240.919 Euro       |
| Stadt Neckargemünd  | 5,73 %        | 15.992 Euro        |
| Gemeinde Dossenheim | 2,24%         | 6.252 Euro         |
| Stadt Eppelheim     | <u>5,71 %</u> | <u>15.937 Euro</u> |
|                     | 100,00 %      | 279.100 Euro       |
- 679600 Mehrausgaben sind in Höhe entsprechender Minderausgaben bei den HHSt. 1.7000.679600, 1.7001.679600, 1.7002.679600, 1.7004.679600, 1.7005.679600 und 1.7006.679600 sowie in Höhe entsprechender Mehreinnahmen bei HHSt. 1.7010.169600 zulässig.
- 680000 Mehrausgaben sind in Höhe entsprechender Minderausgaben bei den HHSt. 1.7000.680000, 1.7001.680000, 1.7002.680000, 1.7004.680000, 1.7005.680000, 1.7006.680000 und 1.7010.680000 sowie in Höhe entsprechender Mehreinnahmen bei HHSt. 1.9110.270000 zulässig.

Alle mit "GD" gekennzeichneten Haushaltsstellen sind gegenseitig deckungsfähig innerhalb dieses Unterabschnitts.

Einzelplan 7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung

Unterabschnitt 7004 Kanalbetrieb

7004

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2015 EUR	2014 EUR	2013 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
<b>1.7004</b>	<b>Einnahmen</b>					
156000	Ersatz für Arbeiten auf Rechnung Dritter		100.000	100.000	103.827	760
159000	Vermischte Einnahmen		0	0	960	760
162000	Aufwendungsersatz Stadt Heidelberg		3.280.400	2.990.300	3.144.621	760
162100	Aufwendungsersatz Verbandsmitglieder		25.000	25.000	0	760
163000	Erstattung Winterdienst (HD)		25.000	25.000	155.756	760
169000	Erstattung von UA 7000		0	0	8.301	760
169100	Erstattung von UA 7001		594.800	736.000	424.414	760
278000	Auflösung Veräußerungsgewinne		0	0	4.000	760
	<b>Einnahmen Unterabschnitt</b>		<b>4.025.200</b>	<b>3.876.300</b>	<b>3.841.879</b>	
<b>1.7004</b>	<b>Ausgaben</b>					
400000	Personalausgaben	SN	2.537.700	2.459.300	2.474.893	
511000	Instandhaltung und Reinigung der Kanäle	GD	350.000	350.000	279.791	760
521000	Büro- und Betriebsgeräte	GD	60.000	60.000	44.227	760
541000	Grundstücksbewirtschaftung	GD	500	500	308	760
550000	Hal tung von Fahrzeugen	GD	275.000	275.000	266.493	760
561000	Dienst- und Schutzkleidung	GD	20.000	20.000	15.213	760
562000	Aus- und Fortbildung	GD	25.000	15.000	6.720	760
601000	Sicherheitstechn. u. arbeitsmed. Dienst	GD	7.000	7.000	6.355	760
603000	Fuhrleistungen	GD	5.000	5.000	10.502	760
630000	Kosten der Informationsverarbeitung	GD	60.000	50.000	60.284	760
642000	Sonstige Versicherungen	GD	100	100	81	760
650000	Geschäftsausgaben	GD	10.000	7.000	9.803	760
654100	Reisekosten	GD	500	2.500	18	760
661700	Vermischte Ausgaben	GD	300	300	0	760
672000	Pauschaler Personal- u. Sachkostenaufwand	GD	23.500	23.500	22.872	760
672100	Erstattung an Amt f. Abfallw. u. Stadtr.	GD	115.000	110.000	121.116	760
673000	Erstatt.v.Gebäudebewirtschaftungskosten	GD	12.000	12.000	12.139	760
674000	Erstattung von Personalkosten	SN	0	0	36.144	760
679200	Erstattung an UA 7002	GD	0	0	671	760
679600	Erstatt. v. Steuerungs-/Serviceleistungen		145.000	140.000	145.149	760
679900	Zinserstattung an UA 9110		58.700	44.000	50.423	760
680000	Abschreibungen		319.900	295.100	278.679	760
	<b>Ausgaben Unterabschnitt</b>		<b>4.025.200</b>	<b>3.876.300</b>	<b>3.841.879</b>	
	<b>Einnahmen Unterabschnitt</b>		<b>4.025.200</b>	<b>3.876.300</b>	<b>3.841.879</b>	

Erläuterungen

Die Verbandsversammlung hat am 11. Juli 2000 der Übernahme der bisher von der Stadt Heidelberg erledigten Aufgaben "Kanalunterhaltung" und "Kanalplanung" durch den Abwasserzweckverband ab dem 01. Januar 2001 als weiterer Aufgabe nach § 4 Abs. 2 der Verbandssatzung zugestimmt. Dabei werden Kosten nur den Verbandsmitgliedern/Kommunen in Rechnung gestellt, die auch tatsächlich Leistungen in Anspruch genommen haben.

- 169100 Für die Unterhaltungsarbeiten der Abt. Kanalbetrieb
- 400000 Höherer Ansatz wegen tariflicher Lohnsteigerungen sowie wegen 2 zusätzlicher Stellen in Folge Einführung des "Rollenden Kanals"
- 511000 Kosten für die Materiallieferungen der Unterhaltungskolonnen sowie zur Vergabe von Aufträgen im Zuge von Arbeiten anderer Leitungsträger (insbes. SWH)
- 511000 ) Die Ansätze beinhalten ab 2002 auch Mittel für die Ufer- und Bachunterhaltung im Bereich des  
603000 ) Verbandsmitglieds Stadt Heidelberg.
- 513000 Die Aufwendungen für Instandsetzungsarbeiten in den Pumpwerken werden bei UA 7001 nachgewiesen, nachdem die Pumpwerke vom AZV übernommen wurden und als Verbandsanlagen betreut werden.

Einzelplan 7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung

Unterabschnitt 7004 Kanalbetrieb

7004

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2015 EUR	2014 EUR	2013 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
541000	Aufwendungen für die Nutzung von Bürocontainern und Garagen im Zentralbetriebshof der Stadt Heidelberg (künftig unter Grp. 672100).					
550000	Höherer Ansatzes insbes. wegen Preisteigerungen bei Treibstoff.					
562000	Höherer Ansatzes für Fortbildungsmaßnahmen zur Steigerung der Einsatzfähigkeit.					
630000	Höherer Ansatz wegen verstärkter Nutzung von EDV-gestützter Betriebssoftware sowie neuer Bürosoftware.					
672100	Kostenerstattung für die Nutzung des Zentralbetriebshofes der Stadt Heidelberg ( vgl. Grp. 541000); geringerer Ansatz wegen geändertem Abrechnungsschlüssel der Stadt.					
674000	Ersatz der Personalkosten für ausgeliehene Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadt Heidelberg. Die HHSt. ist gegenseitig deckungsfähig mit den Personalausgaben des Sammelnachweises Personal.					
679600	Mehrausgaben sind in Höhe entsprechender Minderausgaben bei den HHSt. 1.7000.679600, 1.7001.679600, 1.7002.679600, 1.7003.679600, 1.7005.679600 und 1.7006.679600 sowie in Höhe entsprechender Mehreinnahmen bei HHSt. 1.7010.169600 zulässig.					
680000	Mehrausgaben sind in Höhe entsprechender Minderausgaben bei den HHSt. 1.7000.680000, 1.7001.680000, 1.7002.680000, 1.7003.680000, 1.7005.680000, 1.7006.680000 und 1.7010.680000 sowie in Höhe entsprechender Mehreinnahmen bei HHSt. 1.9110.270000 zulässig.					
Alle mit "GD" gekennzeichneten Haushaltsstellen sind gegenseitig deckungsfähig innerhalb dieses Unterabschnitts.						

Einzelplan 7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung

Unterabschnitt 7005 Kanalplanung

7005

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2015 EUR	2014 EUR	2013 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
<b>1.7005</b>	<b>Einnahmen</b>					
156000	Ersatz für Arbeiten auf Rechnung Dritter		0	0	16.268	760
156100	Arbeiten im Auftrag der Stadt Heidelberg		3.000	0	0	760
158000	Planungs-, Bauleitungs- und Regiekosten		24.700	51.000	72.856	760
159000	Vermischte Einnahmen		2.000	2.000	1.008	760
162000	Aufwendersersatz Stadt Heidelberg		395.100	414.400	325.843	760
169100	Erstattung von UA 7001		88.000	55.000	63.561	760
	<b>Einnahmen Unterabschnitt</b>		<b>512.800</b>	<b>522.400</b>	<b>479.535</b>	
<b>1.7005</b>	<b>Ausgaben</b>					
400000	Personalausgaben	SN	392.100	403.400	370.141	
511000	Planungsleistungen	GD	20.000	20.000	9.244	760
521000	Büro- und Betriebsgeräte	GD	500	500	229	760
562000	Aus- und Fortbildung	GD	2.000	2.000	5.767	760
601000	Sicherheitstechn. u. arbeitsmed. Dienst	GD	800	500	726	760
630000	Kosten der Informationsverarbeitung	GD	30.000	26.500	29.397	760
650000	Geschäftsausgaben	GD	5.000	5.000	4.197	760
654100	Reisekosten	GD	500	2.500	0	760
661700	Vermischte Ausgaben	GD	300	300	0	760
672000	Pauschaler Personal- u. Sachkostenaufwand	GD	4.000	4.000	3.249	760
673000	Erstatt. v. Gebäudebewirtschaftungskosten	GD	30.000	30.000	29.009	760
679600	Erstatt. v. Steuerungs-/Serviceleistungen		22.000	22.000	21.840	760
679900	Zinserstattung an UA 9110		700	500	559	760
680000	Abschreibungen		4.900	5.200	5.177	760
	<b>Ausgaben Unterabschnitt</b>		<b>512.800</b>	<b>522.400</b>	<b>479.535</b>	
	<b>Einnahmen Unterabschnitt</b>		<b>512.800</b>	<b>522.400</b>	<b>479.535</b>	

Erläuterungen

- 158000 Erstattung vom Vermögenshaushalt (bei 2.7000-011 veranschlagte Maßnahmen) für Ausgaben des Verwaltungshaushalts, die Investitionsmaßnahmen zuzurechnen sind.
- 511000 Mittel für Planungsleistungen, die nicht selbst erbracht werden können, wie bspw. Vermessungsarbeiten oder hydraulische Abflussmessungen.
- 630000 Insbes. für die Nutzung der Software GIS-Smallworld und für die Nutzung des EDV-Netzes der Stadt Heidelberg.
- 679600 Mehrausgaben sind in Höhe entsprechender Minderausgaben bei den HHSt. 1.7000.679600, 1.7001.679600, 1.7002.679600, 1.7003.679600, 1.7004.679600, und 1.7006.679600 sowie in Höhe entsprechender Mehreinnahmen bei HHSt. 1.7010.169600 zulässig.
- 680000 Mehrausgaben sind in Höhe entsprechender Minderausgaben bei den HHSt. 1.7000.680000, 1.7001.680000, 1.7002.680000, 1.7003.680000, 1.7004.680000, 1.7006.680000 und 1.7010.680000 sowie in Höhe entsprechender Mehreinnahmen bei HHSt. 1.9110.270000 zulässig.

Alle mit "GD" gekennzeichneten Haushaltsstellen sind gegenseitig deckungsfähig innerhalb dieses Unterabschnitts.

Einzelplan 7

Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung

Unterabschnitt 7006

Kläranlage / Pumpwerke Neckarsteinach

7006

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2015 EUR	2014 EUR	2013 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
<b>1.7006</b>	<b>Einnahmen</b>					
159000	Vermischte Einnahmen		500	0	0	760
162000	Aufwundersersatz Verbandsmitglieder		651.100	0	0	760
	<b>Einnahmen Unterabschnitt</b>		<b>651.600</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
<b>1.7006</b>	<b>Ausgaben</b>					
400000	Personalausgaben	SN	242.400	0	0	
500000	Gebäudeunterhaltung und Außenanlagen	GD	500	0	0	760
512000	Instandhaltung der Kläranlage	GD	100.600	0	0	760
521000	Büro- und Betriebsgeräte	GD	3.000	0	0	760
541000	Bewirtschaftung der Betriebsgrundstücke	GD	1.400	0	0	760
550000	Haltung von Fahrzeugen	GD	3.900	0	0	760
561000	Dienst- und Schutzkleidung	GD	1.000	0	0	760
562000	Aus- und Fortbildung	GD	900	0	0	760
573000	Energie und Wasser für Betrieb	GD	98.000	0	0	760
575000	Flockungsmittel und Betriebschemikalien	GD	40.800	0	0	760
601000	Sicherheitstechn. u. Arbeitsmed. Dienst	GD	400	0	0	760
605000	Klärschlamm Entsorgung	GD	82.100	0	0	760
642000	Sonstige Versicherungen	GD	12.800	0	0	760
644000	Abwasserabgabe	GD UE	40.800	0	0	760
650000	Geschäftsausgaben	GD	2.400	0	0	760
661000	Mitgliedsbeiträge	GD	600	0	0	760
679600	Erstatt. v. Steuerungs-/Serviceleistungen		20.000	0	0	760
	<b>Ausgaben Unterabschnitt</b>		<b>651.600</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
	<b>Einnahmen Unterabschnitt</b>		<b>651.600</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	

Erläuterungen:

Mit Beschluss vom 17. Oktober 2014 hat die Verbandsversammlung des Abwasserzweckverbandes Heidelberg den Beitritt der Stadt Neckarsteinach mit Wirkung vom 01. Januar 2015 beschlossen. Durch die Übernahme der städtischen Kläranlage sowie die Unterhaltung verschiedener Pumpstationen ist es erforderlich, die dafür anfallenden Einnahmen und Ausgaben in einem neu gebildeten Unterabschnitt 7006 - Kläranlage / Pumpwerke Neckarsteinach - nachzuweisen.

Die veranschlagten Beträge orientieren sich an denen des bisherigen Haushaltsplanes Neckarsteinach.

679600 Mehrausgaben sind in Höhe entsprechender Minderausgaben bei den HHSt. 1.7000.679600, 1.7001.679600, 1.7002.679600, 1.7003.679600, 1.7004.679600 und 1.7005.679600 sowie in Höhe entsprechender Mehreinnahmen bei HHSt. 1.7010.169600 zulässig.

680000 Mehrausgaben sind in Höhe entsprechender Minderausgaben bei den HHSt. 1.7000.680000, 1.7001.680000, 1.7002.680000, 1.7003.680000, 1.7004.680000, 1.7005.680000 und 1.7010.680000 sowie in Höhe entsprechender Mehreinnahmen bei HHSt. 1.9110.270000 zulässig.

Alle mit "GD" gekennzeichneten Haushaltsstellen sind gegenseitig deckungsfähig innerhalb dieses Unterabschnitts.

Einzelplan 7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung

Unterabschnitt 7010 Allgemeine Verwaltung

7010

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs-	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2015 EUR	2014 EUR	ergebnis 2013 EUR	
1	2	3	4	5	6	7
<b>1.7010</b>	<b>Einnahmen</b>					
140000	Mieten und Pachten		7.500	0	0	760
156000	Ersatz für Arbeiten auf Rechnung Dritter		18.000	0	0	760
162000	Aufw.ersatz Einführung getr. Abw.gebühr		150.000	0	0	760
169600	Erstatt. v. Steuerungs-/Serviceleistungen		553.100	0	0	760
	<b>Einnahmen Unterabschnitt</b>		<b>728.600</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
<b>1.7010</b>	<b>Ausgaben</b>					
400000	Personalausgaben	SN	318.500	0	0	
521000	Büro- und Betriebsgeräte	GD	2.000	0	0	760
541000	Bewirtschaftung der Betriebsgrundstücke	GD	2.500	0	0	760
550000	Haltung von Fahrzeugen	GD	2.500	0	0	760
561000	Dienst- und Schutzkleidung	GD	200	0	0	760
562000	Aus- und Fortbildung	GD	2.000	0	0	760
601000	Sicherheitstechn. u. Arbeitsmed. Dienst	GD	1.000	0	0	760
630000	Kosten der Informationsverarbeitung	GD	30.000	0	0	760
642000	Sonstige Versicherungen	GD	38.000	0	0	760
650000	Geschäftsausgaben	GD	20.000	0	0	760
654100	Reisekosten	GD	500	0	0	760
661000	Mitgliedsbeiträge	GD	2.000	0	0	760
661700	Vermischte Ausgaben	GD	1.500	0	0	760
672000	Pauschaler Personal- u. Sachkostenaufwand	GD	3.000	0	0	760
673000	Erstatt.v.Gebäudebewirtschaftungskosten	GD	10.000	0	0	760
674000	Erstattung von Personalkosten	SN	279.000	0	0	760
679900	Zinserstattung an UA 9110		6.200	0	0	760
680000	Abschreibungen		9.700	0	0	760
	<b>Ausgaben Unterabschnitt</b>		<b>728.600</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
	<b>Einnahmen Unterabschnitt</b>		<b>728.600</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	

Erläuterungen:

Der Verwaltungsbereich wurde seit Verbandsgründung 1977 im UA 7000 - Klärbetrieb - geführt. Im Zuge des Beitritts der Stadt Neckarsteinach zum Abwasserzweckverband Heidelberg und der Übernahme der Kläranlage Neckarsteinach zum 01. Januar 2015 soll neben diesem neuen Betriebszweig auch die Verwaltung in einem eigenen Unterabschnitt, nämlich UA 7010 - Allgemeine Verwaltung - nachgewiesen werden.

162000 Aufgrund des Wunsches der Verbandsmitglieder soll der Abwasserzweckverband diese bei der Einführung und Fortführung der Getrennten Abwassergebühr unterstützen (Beschluss vom 15. Dezember 2011). Der hierfür erhobene Aufwendersatz verteilt sich für 2015 voraussichtlich wie folgt:

Stadt Heidelberg	100.830 Euro
Stadt Neckargemünd	21.000 Euro
Gemeinde Dossenheim	13.125 Euro
Stadt Eppelheim	<u>15.045 Euro</u>
	150.000 Euro

169600 Erstattung von Steuerungs- und Serviceleistungen für die verschiedenen Betriebsbereiche. Gegenposition zu folgenden Haushaltsstellen:

1.7000.679600	243.600 Euro
1.7001.679600	72.500 Euro
1.7002.679600	20.000 Euro
1.7003.679600	30.000 Euro
1.7004.679600	145.000 Euro
1.7005.679600	22.000 Euro
1.7006.679600	<u>20.000 Euro</u>
	553.100 Euro

680000 Mehrausgaben sind in Höhe entsprechender Minderausgaben bei den HHSt. 1.7000.680000, 1.7001.680000, 1.7002.680000, 1.7003.680000, 1.7004.680000, 1.7005.680000 und 1.7006.680000 sowie in Höhe entsprechender Mehreinnahmen bei HHSt. 1.9110.270000 zulässig.

Einzelplan 7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung

Unterabschnitt 7010 Allgemeine Verwaltung

7010

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2015 EUR	2014 EUR	2013 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
<b>Ausgaben Abschnitt 70</b>			<b>19.171.200</b>	<b>17.692.500</b>	<b>16.636.246</b>	
<b>Einnahmen Abschnitt 70</b>			<b>17.589.600</b>	<b>16.086.300</b>	<b>15.006.494</b>	
<b>Ausgaben Einzelplan 7</b>			<b>19.171.200</b>	<b>17.692.500</b>	<b>16.636.246</b>	
<b>Einnahmen Einzelplan 7</b>			<b>17.589.600</b>	<b>16.086.300</b>	<b>15.006.494</b>	
<b>Zuschussbedarf 7</b>			<b>1.581.600</b>	<b>1.606.200</b>	<b>1.629.752</b>	

Einzelplan 9 Allgemeine Finanzwirtschaft

Unterabschnitt 9110 Finanzwirtschaft

9110

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs-	Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2015 EUR	2014 EUR	2013 EUR	
1	2	3	4	5	6	7
<b>1.9110</b>	<b>Einnahmen</b>					
158100	Bauzeitinsen		60.000	0	82.798	760
169100	Zinersatz aus UA 7001		1.604.600	1.496.700	1.167.344	760
169200	Zinersatz aus UA 7002		1.800	1.100	1.605	760
169300	Zinersatz aus UA 7003		33.400	32.100	33.249	760
169400	Zinersatz aus UA 7004		58.700	44.000	50.423	760
169500	Zinersatz aus UA 7005		700	500	559	760
169700	Zinersatz aus UA 7010		6.200	0	0	760
172100	Finanzkostenumlage		1.706.800	1.840.100	2.196.009	760
205000	Zinsen aus Festgeldern		10.000	10.000	2.652	760
206000	Bauzeitinsen		0	104.000	0	760
261000	Mahngebühren, Säumniszuschläge etc.		0	0	52	760
270000	Abschreibungen		3.067.900	2.920.500	2.845.738	760
	<b>Einnahmen Unterabschnitt</b>		<b>6.550.100</b>	<b>6.449.000</b>	<b>6.380.428</b>	
<b>1.9110</b>	<b>Ausgaben</b>					
688000	Auflösung Veräußerungsgewinne		0	0	8.800	760
805000	Zinsausgaben an komm. Sonderrechnungen	GD	657.600	639.300	599.047	760
805100	Kassenkreditzins an komm. Sonderrechn.	GD	10.000	10.000	1.806	760
806000	Zinsausgaben an sonst. öff. Sonderrechn.	GD	1.073.000	1.111.000	1.131.079	760
807000	Zinsausgaben an private Unternehmen	GD	160.000	162.000	164.206	760
860000	Allgem. Zuführung zum Vermögenshaushalt		3.067.900	2.920.500	2.845.738	760
	<b>Ausgaben Unterabschnitt</b>		<b>4.968.500</b>	<b>4.842.800</b>	<b>4.750.676</b>	
	<b>Einnahmen Unterabschnitt</b>		<b>6.550.100</b>	<b>6.449.000</b>	<b>6.380.428</b>	
	<b>Überschuss</b>		<b>1.581.600</b>	<b>1.606.200</b>	<b>1.629.752</b>	
<u>Erläuterungen</u>						
172100	Mit Beschluss vom 18. November 1998 hatte die Verbandsversammlung einen neuen Schlüssel für die Finanzkostenumlage festgelegt, der seit 01. Januar 1999 gilt. Auf der Sitzung am 22. Juli 2009 wurde der Schlüssel bis 2015 festgeschrieben. Danach verteilt sich der umzulegende Finanzaufwand für 2015 wie folgt:					
	Stadt Heidelberg	66,11 %	1.128.365 Euro			
	Stadt Neckargemünd	4,72 %	80.561 Euro			
	Gemeinde Dossenheim	4,03 %	68.784 Euro			
	Stadt Eppelheim	<u>25,14 %</u>	<u>429.090 Euro</u>			
		100,00 %	1.706.800 Euro			
158100	Bei Mehrjahresvorhaben ist zwischen Projektbeginn bis zur Inbetriebnahme von Verbandsanlagen gebührenrechtlich keine kalkulatorische Verzinsung erlaubt. Der dennoch entstehende Zinsaufwand ist zu ermitteln und den Anschaffungs- und Herstellungskosten der Anlagen hinzuzurechnen. Im Unterabschnitt 9110 - Finanzwirtschaft - ist deshalb eine gesonderte Einnahme in Höhe der Bauzeitinsen zu buchen.					
	<u>Projekte 2015</u>					
	Hauptsammelkanal Heidelberg-West, 2. BA	60.000 Euro				
206000	Die Bauzeitinsen wurden bislang auf dieser Gruppierung veranschlagt. Aufgrund eines Hinweises der Gemeindeprüfungsanstalt Baden-Württemberg wurde die Verbuchungsstelle geändert (vgl. Gruppierung 158100).					
270000	Gegenposition zu den Haushaltsstellen					
	1.7000.680000	1.581.600 Euro				
	1.7001.680000	1.083.600 Euro				
	1.7002.680000	15.700 Euro				
	1.7003.680000	52.500 Euro				
	1.7004.680000	314.900 Euro				
	1.7005.680000	4.900 Euro				
	1.7006.680000	143.100 Euro				
	1.7010.680000	<u>9.700 Euro</u>				
		3.206.000 Euro				

Einzelplan 9 Allgemeine Finanzwirtschaft

Unterabschnitt 9110 Finanzwirtschaft

9110

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2015 EUR	2014 EUR	2013 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7

805000 ) Die Haushaltsansätze sind gegenseitig deckungsfähig. Sofern Kredite bei Kreditinstituten aufgenommen werden, für die  
 805100 ) im Haushaltsplan keine Zinsausgaben vorgesehen sind, sind diese ebenfalls im Rahmen des Gesamtansatzes zulässig.  
 806000 )  
 807000 )

860000 Nach § 17 Abs. 6 der Verbandssatzung in Höhe der Abschreibungen.

<b>Ausgaben Abschnitt 91</b>	<b>4.968.500</b>	<b>4.842.800</b>	<b>4.750.676</b>
<b>Einnahmen Abschnitt 91</b>	<b>6.550.100</b>	<b>6.449.000</b>	<b>6.380.428</b>

<b>Ausgaben Einzelplan 9</b>	<b>4.968.500</b>	<b>4.842.800</b>	<b>4.750.676</b>
<b>Einnahmen Einzelplan 9</b>	<b>6.550.100</b>	<b>6.449.000</b>	<b>6.380.428</b>
<b>Überschuss 9</b>	<b>1.581.600</b>	<b>1.606.200</b>	<b>1.629.752</b>

# **Vermögenshaushalt**

## Einzelplan 7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung

## Unterabschnitt 7000 Betrieb

7000

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH-Vermerk	2015 EUR	2015 VE EUR	2014 EUR	2013 EUR	Gesamt- einnahmen/ -ausgaben EUR	Bisher bereitg. bis inkl. 2014 EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
<b>2.7000</b>	<b>010 Kläranlagen Heidelberg</b>								
345000	Veräußerung von beweglichen Sachen		0		0	4.000			76
	<b>Einnahmen Maßnahme</b>		<b>0</b>		<b>0</b>	<b>4.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
935100	Büro-/EDV-Ausstattung		1.800	0	3.200	194-			76
935300	Betriebsgeräte		36.800	0	6.000	17.602			76
935500	Fahrzeuge		0	0	0	777-			76
940000	Neubau Lagerhalle KWN		0	0	0	0	0	108.318	76
962000	Bauliche und technische Verbesserungen		253.000	0	200.000	257.545			76
966000	Erneuerung Blockheizkraftwerk KW Süd		1.300.000	0	140.000	0	1.300.000	140.000	76
967000	Machbarkeitsstudie Photovoltaik in KWN und KWS		0	0	12.000	0	12.000	12.000	76
	<b>Ausgaben Maßnahme</b>		<b>1.591.600</b>	<b>0</b>	<b>361.200</b>	<b>274.176</b>	<b>1.312.000</b>	<b>260.318</b>	
	<b>Zuschussbedarf</b>		<b>1.591.600</b>		<b>361.200</b>	<b>270.176</b>	<b>1.312.000</b>	<b>260.318</b>	
	<b>Überschuss</b>		<b>0</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	

## Erläuterungen

935100	3 PC (Ersatz)	1.800 Euro
935300	1 Rasentraktor mit Vertikutierer KW Nord	9.000 Euro
	1 Satz Hydraulikabzieher KW Süd	6.900 Euro
	1 Schutztrenntransformator (fahrbar) KW Nord und KW Süd	6.500 Euro
	1 Rohr-Vibrationsdüse KW Süd (Ersatz)	4.200 Euro
	1 Schwerlastregalsystem KW Nord	3.500 Euro
	1 Spanabsauganlage KW Süd	2.200 Euro
	1 Akku-Schlagbohrmaschine (Ersatz)	1.800 Euro
	1 Bandschleifmaschine (Ersatz)	1.500 Euro
	1 Paar Auffahrrampen KW Süd	1.200 Euro
		<u>36.800 Euro</u>

962000 Neben den eigentlichen Baukosten fallen Personalausgaben für Regiearbeiten sowie Kosten für die durch eigenes Personal durchgeführte Planung und Bauleitung an; diese Ausgaben des Verwaltungshaushalts werden vom Vermögenshaushalt ersetzt, sofern sie Investitionsmaßnahmen zuzurechnen sind (siehe HHSt. 1.7000.158000). Im Haushaltsjahr 2014 sind die nachfolgenden investiven Ausgaben für Optimierungs- und Erneuerungsarbeiten in den beiden Klärwerken Nord (Handschuhshheim) und Süd (Wieblingen) vorgesehen:

Maßnahme	Ansatz 2015	davon Planungs-, Bauleitungs- und Regiekosten	Gesamtausgabe- bedarf
	Euro	Euro	Euro
Migration des Prozessleit- und Archivierungssystems in KW Nord und Süd	253.000	0	253.000
	<b>253.000</b>	<b>0</b>	<b>253.000</b>

966000 Übernahme bzw. Erneuerung des Blockheizkraftwerks im KW Süd.

967000 Machbarkeitsstudie Photovoltaiknutzung KW Nord und Süd

Einzelplan 7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung

Unterabschnitt 7000 Betrieb

7000

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH-Vermerk	2015 EUR	2015 VE EUR	2014 EUR	2013 EUR	Gesamt- einnahmen/ -ausgaben EUR	Bisher bereitg.bis inkl.2014 EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
<b>2.7000</b>	<b>011 Sammelkanäle und Sonderbauwerke</b>								
350100	Invest. zusch. für die Übernahme von Entwässerungsanl.		0		0	0	0	17.710.881	76
351100	Invest.zusch. Unibauamt HSK-Nord (Neubau Chirurgie)		0		350.000	516.000	0	866.000	76
352000	Kostenanteil EGH an HSK Heidelberg- West, 3. BA		0		0	19.198	0	1.715.871	76
361000	Landeszuw FrWw Machbarkeitsstudie Abwasserwärmenutzung		0		0	6.500	0	6.500	76
	<b>Einnahmen Maßnahme</b>		<b>0</b>		<b>350.000</b>	<b>541.698</b>	<b>0</b>	<b>20.299.252</b>	
950100	Übernahme von Entwässerungsanlagen der Stadt Heidelberg		0	0	0	0	0	17.710.881	76
950200	Erweiterung Hauptsammelkanal Nord in der Peterstaler Str.		450.000	0	1.885.000	1.777.854	12.900.000	13.655.608	76
950700	Umbau NKA Dilsbergerhof		200.000	0	1.000.000	999.226	2.500.000	2.402.615	76
950800	Nachrüstung PW Mückenloch		0	0	0	0	35.000	35.000	76
951100	Verlegung HSK Nord wg. Neubau Chirurgie		0	0	350.000	814.172	1.250.000	1.263.632	76
951200	Sanierung RÜB Süd		1.150.000	0	60.000	0	1.200.000	60.000	76
951300	Erneuerung Maschinentchnik RÜB Ebertplatz		0	0	50.000	0	50.000	50.000	76
951400	Erneuerung Maschinentchnik RÜ Stiftsmühle		0	0	30.000	0	30.000	30.000	76
951500	Erneuerung Regenwasserpumpe Pumpwerk Grenzhof		0	0	0	0	6.000	0	76
951600	Erneuerung Druckleitungen im Pumpwerk Kirchheim		50.000	0	0	0	50.000	0	76
951700	Erneuerung Druckleitungen im Pumpwerk Hegenichhof		30.000	0	0	0	30.000	0	76
951800	Erneuerung Druckleitungen Abwasseranlage Bosseldorn		15.000	0	0	0	15.000	0	76
951900	Nachrüst. RÜ. Bismarckplatz mit Mess-/Ü-technik		10.000	0	0	0	10.000	0	76
952000	Nachrüstung RÜ Fehrentzstraße mit Mess-/Ü-technik		10.000	0	0	0	10.000	0	76
952100	Nachrüstung RÜ Klausenpfad mit Mess-/Ü-technik		10.000	0	0	0	10.000	0	76
952200	Nachrüstung RÜ Kloster-gasse mit Mess-/Ü-technik		10.000	0	0	0	10.000	0	76
952300	Nachrüstung RÜ Stiftsmühle mit Mess-/Ü-technik		10.000	0	0	0	10.000	0	76
952400	Nachrüstung RÜ Weiher mit Mess-/Ü-technik		10.000	0	0	0	10.000	0	76
958000	Hauptsammelkanal Heidelberg-West		3.360.000	1.750.000	245.000	120.940	23.375.000	15.642.258	76
961000	Machbarkeitsstudie Abwasserwärmenutzung HSK Nord		0	0	0	13.084	0	13.084	76
	<b>Ausgaben Maßnahme</b>		<b>5.315.000</b>	<b>1.750.000</b>	<b>3.620.000</b>	<b>3.483.396</b>	<b>41.501.000</b>	<b>50.863.078</b>	
	<b>Zuschussbedarf</b>		<b>5.315.000</b>		<b>3.270.000</b>	<b>2.941.698</b>	<b>41.501.000</b>	<b>30.563.826</b>	
	<b>Überschuss</b>		<b>0</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
958000	Belastung der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen								
			2016						
			1.750.000						

## Einzelplan 7 Öffentliche Einrichtungen, wirtschaftsförderung

## Unterabschnitt 7000 Betrieb

7000

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH-Vermerk	2015 EUR	2015 VE EUR	2014 EUR	2013 EUR	Gesamt- einnahmen/ -ausgaben EUR	Bisher bereitg. bis inkl. 2014 EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
<u>Erläuterungen</u>									
351100	Investitionszuschuss des Universitätsbauamtes Heidelberg für die Verlegung des Hauptsammelkanals Nord im Bereich des projektierten Neubaus der Chirurgie (vgl. auch Gruppierung 9511).								
352000	Kostenanteil der Entwicklungsgesellschaft Heidelberg mbH (EGH) an den Herstellungskosten des Hauptsammelkanals West, 3. BA (Bereich Bahnstadt).								
950200	Erweiterung des Hauptsammelkanals Nord im Bereich Peterstaler Straße zwischen Mühlweg und Apfelskopfweg.								
950700	Umbau der Nebenkläranlage Dilsbergerhof und Anschluss an das Pumpwerk Rainbach.								
950800	Nachrüstung des Pumpwerks Mückenloch mit einer Störfalleitung								
951100	siehe Gruppierung 351100.								
951200	Betonsanierung des RÜB Süd im KW Süd.								
958000	Baubeginn von Teil 2 (= Gleissicherung und Kanalvortrieb) des 2. BA (Bereich Ludwig-Guttman-Straße und Bahnstadt).								
961000	Untersuchung zur wirtschaftlichen Nutzbarkeit von Abwärme aus dem Abwasserkanal								
<b>2.7000</b>	<b>012 Aufgaben nach der Eigenkontroll-VO</b>								
935100	Büro-/EDV-Ausstattung		0	0	1.200	4.032			76
935300	Betriebsgeräte		19.000	0	5.500	4.126			76
935500	Fahrzeuge		3.500	0	0	0			76
	<b>Ausgaben Maßnahme</b>		<b>22.500</b>	<b>0</b>	<b>6.700</b>	<b>8.158</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
	<b>Zuschussbedarf</b>		<b>22.500</b>		<b>6.700</b>	<b>8.158</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
	<b>Überschuss</b>		<b>0</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
<u>Erläuterungen</u>									
935300	500 m Kamerakabel (Ersatz)				8.500 Euro				
	1 Batteriesatz für die Kanal-TV-Anlage (Ersatz)				6.500 Euro				
	1 Hochdruckspülschlauch 160 m (Ersatz)				4.000 Euro				
					19.000 Euro				
<b>2.7000</b>	<b>013 Abwasserüberwachung</b>								
345000	Veräußerung von beweglichen Sachen		0		0	800			76
	<b>Einnahmen Maßnahme</b>		<b>0</b>		<b>0</b>	<b>800</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
935100	Büro-/EDV-Ausstattung		600	0	800	499			76
935300	Betriebsgeräte		70.000	0	18.500	29.854			76
935500	Fahrzeuge		0	0	0	692-			76
940000	Neubau Carport Abwasserüberw		0	0	0	0	0	29.740	76
	<b>Ausgaben Maßnahme</b>		<b>70.600</b>	<b>0</b>	<b>19.300</b>	<b>29.660</b>	<b>0</b>	<b>29.740</b>	
	<b>Zuschussbedarf</b>		<b>70.600</b>		<b>19.300</b>	<b>28.860</b>	<b>0</b>	<b>29.740</b>	
	<b>Überschuss</b>		<b>0</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
<u>Erläuterungen</u>									
935100	1 PC für Labor (Ersatz)								
935300	1 AOX-Messgerät für Labor (Ersatz)				40.000 Euro				
	1 Messgerät für Quecksilberaufschlüsse für Labor (Ersatz)				20.000 Euro				
	Nachrüstung der EDV für verschiedene Analysegeräte für Labor				10.000 Euro				
					70.000 Euro				

Einzelplan 7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung

Unterabschnitt 7000 Betrieb

7000

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH-Vermerk	2015 EUR	2015 VE EUR	2014 EUR	2013 EUR	Gesamt- einnahmen/ -ausgaben EUR	Bisher bereitg. bis inkl. 2014 EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
<b>2.7000</b>	<b>014 Kanalunterhaltung</b>								
345000	Veräußerung von beweglichen Sachen		0		0	4.000			76
	<b>Einnahmen Maßnahme</b>		<b>0</b>		<b>0</b>	<b>4.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
935100	Büro-/EDV-Ausstattung		110.000	0	8.000	0			76
935300	Betriebsgeräte		46.000	0	21.300	32.382			76
935500	Fahrzeuge		590.000	0	30.000	234.978			76
	<b>Ausgaben Maßnahme</b>		<b>746.000</b>	<b>0</b>	<b>59.300</b>	<b>267.361</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
	Zuschussbedarf		746.000		59.300	263.361	0	0	
	Überschuss		0		0	0	0	0	
<u>Erläuterungen</u>									
935100	Betriebssoftware für Kanalreinigung (Ersatz Ameris)				90.000 Euro				
	6 Toughbooks für Kanalbetrieb (Ersatz)				18.000 Euro				
	Umstellung Software Digitaler Tachograf von Einzelplatz- auf Serverlizenz				<u>2.000 Euro</u>				
					110.000 Euro				
935300	1 Thermobehälter für Heissasphalt (Ersatz)				30.000 Euro				
	1 Höhensicherungsgerät (Ersatz)				5.000 Euro				
	1 Kanalreinigungsgesät Iltis (Ersatz)				3.000 Euro				
	1 Sohlenreinigungsdüse für SP 5				2.000 Euro				
	1 Düsensatz für SP 5 (Ersatz)				1.500 Euro				
	1 Ergänzungsset für die Kanalkamera				1.500 Euro				
	1 Saugschlauch DN 80, 15 m für SP 4 (Ersatz)				1.500 Euro				
	1 Saugschlauch DN 80, 15 m für SP 4 (Ersatz)				<u>1.500 Euro</u>				
					46.000 Euro				
935500	1 Saugfahrzeug für die Grubenentsorgung („rollender Kanal“)				300.000 Euro				
	1 Fahrzeugaufbau für das große Sinkkastenfahrzeug (Ersatz)				170.000 Euro				
	1 LKW (Ersatz LW 25)				<u>120.000 Euro</u>				
					470.000 Euro				
<b>2.7000</b>	<b>015 Kanalplanung</b>								
935100	Büro-/EDV-Ausstattung		7.800	0	7.200	0			76
	<b>Ausgaben Maßnahme</b>		<b>7.800</b>	<b>0</b>	<b>7.200</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
	Zuschussbedarf		7.800		7.200	0	0	0	
	Überschuss		0		0	0	0	0	
<u>Erläuterungen</u>									
935100	1 Plotter (Ersatz)				6.000 Euro				
	3 PCs (Ersatz)				<u>1.800 Euro</u>				
					7.800 Euro				

Einzelplan 7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung

Unterabschnitt 7000 Betrieb

7000

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH-Vermerk	2015 EUR	2015 VE EUR	2014 EUR	2013 EUR	Gesamt- einnahmen/ -ausgaben EUR	Bisher bereitg.bis inkl.2014 EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
<b>2.7000</b>	<b>100 Allgemeine Verwaltung</b>								
935100	Büro-/EDV-Ausstattung		4.200	0	0	0			76
	<b>Ausgaben Maßnahme</b>		<b>4.200</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
	Zuschussbedarf		4.200		0	0	0	0	
	Überschuss		0		0	0	0	0	

## Erläuterungen:

935100 7 PCs (Ersatz)

<b>Ausgaben Abschnitt 70</b>	<b>7.757.700</b>	<b>1.750.000</b>	<b>4.073.700</b>	<b>4.062.751</b>	<b>42.813.000</b>	<b>51.153.136</b>
<b>Einnahmen Abschnitt 70</b>	<b>0</b>		<b>350.000</b>	<b>550.498</b>	<b>0</b>	<b>20.299.252</b>
<b>Ausgaben Einzelplan 7</b>	<b>7.757.700</b>	<b>1.750.000</b>	<b>4.073.700</b>	<b>4.062.751</b>	<b>42.813.000</b>	<b>51.153.136</b>
<b>Einnahmen Einzelplan 7</b>	<b>0</b>		<b>350.000</b>	<b>550.498</b>	<b>0</b>	<b>20.299.252</b>
<b>Zuschussbedarf 7</b>	<b>7.757.700</b>		<b>3.723.700</b>	<b>3.512.254</b>	<b>42.813.000</b>	<b>30.853.884</b>

Einzelplan 9 Allgemeine Finanzwirtschaft

Unterabschnitt 9110 Finanzwirtschaft

9110

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH-Vermerk	2015 EUR	2015 VE EUR	2014 EUR	2013 EUR	Gesamt- einnahmen/ -ausgaben EUR	Bisher bereitg. bis inkl. 2014 EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
<b>2.9110</b>	<b>001 Sonstige Allgemeine Finanzwirtschaft</b>								
300000	Allg. Zuführung vom Verwaltungshaushalt		3.067.900		2.920.500	2.845.738			76
375100	Einn. aus Krediten von komm. Sonderrechn. (ohne Umsch.)		6.488.800		2.257.200	342.200-			76
376100	Einn. aus Krediten von sonst Sonderrechn. (ohne Umsch.)		0		0	2.250.000			76
377200	Einn. aus Krediten vom priva Kreditmarkt (Umschuldungen)	GD UD	0		0	0	0	1.775.371	
	<b>Einnahmen Maßnahme</b>		<b>9.556.700</b>		<b>5.177.700</b>	<b>4.753.538</b>	<b>0</b>	<b>1.775.371</b>	
911000	Zuführung an die Allgemeine Rücklage		0	0	0	332			76
975100	Ordentl. Tilgung v. Krediten komm. Sonderrechnungen	GD	468.000	0	382.000	368.586			76
976100	Ordentl. Tilgung v. Krediten sonst. öff. Sonderrechnungen	GD	1.261.000	0	1.004.000	807.985			76
977100	Ordentliche Tilgung von Krediten privater Unternehmen	GD	70.000	0	68.000	64.381			76
	<b>Ausgaben Maßnahme</b>		<b>1.799.000</b>	<b>0</b>	<b>1.454.000</b>	<b>1.241.284</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
	<b>Zuschussbedarf</b>		<b>0</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
	<b>Überschuss</b>		<b>7.757.700</b>		<b>3.723.700</b>	<b>3.512.254</b>	<b>0</b>	<b>1.775.371</b>	

Erläuterungen

300000 In Höhe der Abschreibungen nach § 17 Abs. 6 der Verbandssatzung; eine gesonderte Tilgungsumlage ist nicht zu erheben.

375200 )  
376200 )  
377200 )  
975200 )  
976200 )  
977200 )

Ausgaben in Höhe der Einnahmen sind zulässig.

970100 )  
975100 )  
976100 )  
977100 )

Die Haushaltsstellen sind gegenseitig deckungsfähig.

Aufgrund der Änderung des Gliederungs- und Gruppierungserlasses sind die Zahlungsströme der Kreditausgaben gesondert nachzuweisen. Sofern Kreditaufnahmen bei anderen als den aufgeführten Kreditinstituten durchgeführt werden und deshalb Tilgungsleistungen bei bislang nicht berücksichtigten Einrichtungen anfallen, sind diese im Rahmen des bewilligten Gesamtbetrages der Tilgungsbeträge genehmigt.

<b>Ausgaben Abschnitt 91</b>	<b>1.799.000</b>	<b>0</b>	<b>1.454.000</b>	<b>1.241.284</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Einnahmen Abschnitt 91</b>	<b>9.556.700</b>		<b>5.177.700</b>	<b>4.753.538</b>	<b>0</b>	<b>1.775.371</b>
<b>Ausgaben Einzelplan 9</b>	<b>1.799.000</b>	<b>0</b>	<b>1.454.000</b>	<b>1.241.284</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Einnahmen Einzelplan 9</b>	<b>9.556.700</b>		<b>5.177.700</b>	<b>4.753.538</b>	<b>0</b>	<b>1.775.371</b>
<b>Überschuss 9</b>	<b>7.757.700</b>		<b>3.723.700</b>	<b>3.512.254</b>	<b>0</b>	<b>1.775.371</b>



## **Stellenplan**

## Stellenplan für das Haushaltsjahr 2015

Im Zuge der zurückliegenden Allgemeinen Finanzprüfung der Jahre 2001 bis 2005 durch die Gemeindeprüfungsanstalt Baden-Württemberg wurde gerügt, dass im Stellenplan des Abwasserzweckverbandes Heidelberg auch Stellen für abgeordnete und ausgeliehene Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadt aufgeführt sind, die rechtlich jedoch nur im Stellenplan der Anstellungskörperschaft Stadt Heidelberg nachzuweisen sind.

Aus diesem Grund werden ab dem Jahr 2009 im Stellenplan des Abwasserzweckverbandes Heidelberg nur noch die Stellen ausgewiesen, deren Inhaberin bzw. Inhaber arbeitsvertraglich oder dienstrechtlich beim Abwasserzweckverband Heidelberg beschäftigt ist.

### Teil A: Beamte

Sämtliche Beamte des Abwasserzweckverbandes sind von der Stadt Heidelberg abgeordnet und dürfen deshalb im Stellenplan des Abwasserzweckverbandes Heidelberg nicht mehr nachgewiesen werden.

### TEIL B: Beschäftigte

	Entgeltgruppe	insgesamt		Zahl der Stellen 2014	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06. 2014	Vermerke und Erläuterungen
	15	1		1	1	
	13	3		3	3	
	12	1		1	1	
	11	2,77		2,77	2,77	
	10	2		2	2	
	9	7		6	6	
	8	9,75		8,75	9,75	
	7	11		11	11	
	6	44		37	36	
	5	15		17	18	
	4	14		13	13	
	3	1		1	1	
insgesamt		111,52		103,52	103,52	

Gegenüber dem Stellenplan des Vorjahres erhöht sich der Personalstand absolut um 8 Stellen.

Ursache hierfür ist zunächst die Aufnahme von **Neckarsteinach** als fünftes Verbandsmitglied des Abwasserzweckverbandes Heidelberg, wodurch sich die Personalstärke um 1 Stelle in Egr. 9 (Klärmeister) sowie um 3 Stellen in Egr. 6 (Betriebspersonal) erhöht (vgl. nächste Seite UA 7006 - Kläranlage / Pumpwerke Neckarsteinach).

Außerdem erfordert auch die Einführung des **Rollenden Kanals** eine zusätzliche Fahrzeugbesatzung, weshalb beim Kanalbetrieb (UA 7004) je eine weitere Stelle in Egr. 6 (Fahrer) sowie in Egr. 4 (Beifahrer) mehr als 2014 ausgewiesen sind.

Da nach dem derzeitigen Stand denkbar ist, dass der AZV ab Sommer 2015 das **Blockheizkraftwerk** im Klärwerk Süd in Eigenregie betreibt, werden auch im UA 7000 (Kläranlagen Heidelberg) zusätzlich zwei Stellen in Egr. 6 (Betriebspersonal) ausgewiesen. Wegen der Neubewertung bzw. der Neueinstellung eines gelernten Beschäftigten konnten außerdem drei Stellen angehoben werden: 1 Stelle von Egr. 7 nach Egr. 8, 1 Stelle von Egr. 6 nach Egr. 7 sowie 1 Stelle von Egr. 4 nach Egr. 5.

Schließlich ergibt sich eine Veränderung bei der Aufteilung der Stellen nach der Gliederung des Haushaltsplanes, da die sechs TVöD-Beschäftigten der Abt. **Verwaltung** ab 2015 nicht mehr beim UA 7000 (Kläranlagen Heidelberg), sondern in einem eigenen UA 7010 - Allgemeine Verwaltung - nachgewiesen werden.

TEIL C: - nachrichtlich - Aufteilung der Stellen nach der Gliederung des Haushaltsplanes

I. Beamte

Sämtliche Beamte des Abwasserzweckverbandes sind von der Stadt Heidelberg abgeordnet und dürfen deshalb im Stellenplan des Abwasserzweckverbandes Heidelberg nicht mehr nachgewiesen werden

II. Beschäftigte

Gliederungsplan		Beschäftigte											Erläuterung	
		15	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4		3
UA 7000	Kläranlagen Heidelberg	1			1		2	2	10	13	2	1	1	33
UA 7002	Aufgaben nach der Eigenkontroll-VO					1				3	1	2		7
UA 7003	Abwasserüberwachung		1				1	3		2	1			8
UA 7004	Kanalbetrieb		1			1	2	1	1	19	10	11		46
UA 7005	Kanalplanung		1	1	1			2		3				8
UA 7006	Kläranlage / Pumpwerke Neckarsteinach						1			3				4
UA 7010	Allgemeine Verwaltung				0,77		1	1,75		1	1			5,52
Insgesamt		1	3	1	2,77	2	7	9,75	11	44	15	14	1	111,52

TEIL D: - nachrichtlich - Ehrenamtlich Tätige und Geschäftsführung

I. Ehrenamtlich Tätige

Amtsbezeichnung	Aufwandsentschädigung	Zahl der Stellen	Nachrichtlich		Erläuterungen
			Zahl der Stellen 2015	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2014	
Verbandsvorsitzender	350,00 €/Monat	1	1	1	
Stellv. Verb.vorsitzender	175,00 €/Monat	1	1	1	
insgesamt		2	2	2	

II. Geschäftsführung

Amtsbezeichnung	Vergütung	Zahl der Stellen	Nachrichtlich		Erläuterungen
			Zahl der Stellen 2015	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2014	
Geschäftsführer	325,00 €/Monat	1	1	1	
insgesamt		1	1	1	

**Übersicht**  
**über die aus Verpflichtungsermächtigungen**  
**voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben**  
**in 1.000 EUR**

Verpflichtungsermächtigungen	Haushaltsplan 2015	voraussichtlich fällige Ausgaben		
		2016	2017	2018
<u>HHSt. 2.7000.958000-011</u> Hauptsammelkanal Heidelberg-West	1.750	1.750	0	0
Summe	1.750	1.750	0	0
<u>Nachrichtlich</u> im Finanzplan vorgesehene Kreditaufnahmen	6.489	1.525		0

**Übersicht über den Stand der Schulden**  
**(ohne Kassenkredite)**  
**- in 1.000 € -**

Kreditinstitute	Stand am 1.1.2014	Voraussichtlicher Stand am 1.1.2015
Bayerische Landesbank		
26/1112475	334	330
36/1112475	974	960
46/1112475	619	610
56/1112475	629	620
661112475	2.311	2.261
Deutsche Genossenschaftsbank, Hamburg		
3019744601	1.662	1.627
Dexia Kommunalbank		
4010765	2.259	2.227
Kreditanstalt für Wiederaufbau, Frankfurt		
5334804	850	756
8701048	1.400	1.344
3478830	3.428	3.210
2080233	2.857	2.687
9399945	1.914	1.914
8364476	3.000	3.000
8936733	2.250	2.250
Landesbank Baden-Württemberg		
607485582	2.345	2.311
611035685	3.425	3.349
611414686	2.828	2.766
Landeskreditbank Baden-Württemberg		
557.700072.7	2.206	2.029
Landesbank Hessen-Thüringen		
800 018 025	1.074	1.052
Norddeutsche Landesbank		
2143560018	618	609
Sparkasse Heidelberg		
6363 103934	551	534
6363 103969	986	957
6363 104558	1.804	1.726
6363 104701	606	592
6130 062260	482	473
6160 101197	2.718	2.678
6160155440	800	781
6160155459	2.540	2.460
6160183673	1.323	1.306
6160284178	1.764	1.744
6163027265	2.967	2.936
6163073739	0	2.229
weitere Kreditaufnahme 2014	0	
<b>Summe</b>	<b>53.524</b>	<b>54.328</b>

**Übersicht über den Stand der Rücklagen**

Stand der Allgemeinen Rücklage am 1. Januar 2014	3.174,56	€
Voraussichtliche Zuführung 2014	0,00	€
Voraussichtlicher Stand der Allgemeinen Rücklage am 1. Januar 2015	3.174,56	€

Aufgrund einer Empfehlung der Gemeindeprüfungsanstalt Baden-Württemberg anlässlich der Allgemeinen Finanzprüfung wurde die Allgemeine Rücklage weitgehend reduziert

## **Finanzplan 2014 bis 2018**

**Finanzplan**  
**Verwaltungshaushalt**

Bezeichnung	2014	2015	2016	2017	2018
<b><u>Einnahmen</u></b>					
Methangasverkauf	75	75	75	75	75
Planungs-/Bauleitungs-/Regiekosten	0	0	0	0	0
Sonstige Einnahmen	2.512	2.645	2.698	2.752	2.807
Zinsen aus Festgeldern	10	10	10	10	10
Bauzeitzinsen	104	0	0	0	0
Zinersätze aus UA 7001/7002/7003/7004/7005/7010	1.575	1.706	1.935	2.062	2.062
Abschreibungen	2.921	3.068	3.295	3.355	3.355
Aufwendungsersatz getrennte Abwassergebühr	150	150	153	153	156
Aufwendungsersatz für Sammelkanäle/Sonderbauw.	3.668	3.661	3.979	4.152	4.172
Aufwendungsersatz für Eigenkontroll-VO	416	429	471	516	526
Aufwendungsersatz für Abwasserüberwachung	287	279	314	327	340
Aufwendungsersatz für Kanalunterhaltung	2.990	3.280	3.229	3.303	3.379
Aufwendungsersatz für Kanalplanung	414	409	420	431	441
Aufwendungsersatz Verb.mitgl./andere Kommunen	125	125	125	125	125
Betriebskostenumlage	5.448	6.595	6.608	6.758	6.727
Finanzkostenumlage	1.840	1.707	1.708	1.451	1.371
	<b>22.535</b>	<b>24.140</b>	<b>25.021</b>	<b>25.470</b>	<b>25.548</b>
<b><u>Ausgaben</u></b>					
Personalausgaben	5.699	6.162	6.285	6.411	6.539
Instandhaltung/Gebäudeunterhaltung	1.388	1.667	1.700	1.700	1.734
Energie und Wasser für Betrieb/Laborbetrieb	1.312	1.338	1.338	1.365	1.365
Flockungsmittel/Betriebschemikalien	850	876	867	894	884
Klärschlamm Entsorgung	830	912	847	930	864
Abwasserabgabe	0	41	0	0	0
Pauschaler Personal- u. Sachkostenaufwand	75	75	77	78	80
Sonstige Ausgaben	3.042	3.326	3.393	3.460	3.530
Abschreibungen	2.921	3.068	3.295	3.355	3.355
Zinserstattungen UA 7001/7002/7003/7004/7005/7010	1.575	1.706	1.935	2.062	2.062
Zinsen	1.922	1.901	1.990	1.860	1.780
Zuführung an den Vermögenshaushalt	2.921	3.068	3.295	3.355	3.355
	<b>22.535</b>	<b>24.140</b>	<b>25.021</b>	<b>25.470</b>	<b>25.548</b>

Aufw.ersatz für Sammelkanäle/Sonderbauw.	2014	2015	2016	2017	2018
- Instandhaltung/Erstattungen an UAe 7002 bis 7005	1.022	764	779	795	811
- Erstattung an UA 7000	40	40	41	42	42
- Energie	104	96	98	100	102
- Sonstige Ausgaben	67	72	73	75	76
- Zinserstattung	1.497	1.605	1.815	1.932	1.932
- Abschreibungen	939	1.084	1.173	1.209	1.209
Summe	<b>3.669</b>	<b>3.661</b>	<b>3.979</b>	<b>4.152</b>	<b>4.172</b>

<b>Aufwundersersatz für Eigenkontroll-VO</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>
- Personalausgaben	350	362	369	377	384
- Haltung von Fahrzeugen	25	25	26	26	27
- Kosten der Informationsverarbeitung	52	52	53	54	55
- Pauschaler Personal- u. Sachkostenaufwand	0	4	4	4	4
- Sonstige Ausgaben	67	70	71	73	74
- Zinserstattung	1	2	11	21	21
- Abschreibungen	19	16	39	63	63
<b>Summe</b>	<b>514</b>	<b>531</b>	<b>573</b>	<b>618</b>	<b>628</b>

<b>Aufwundersersatz für Abwasserüberwachung</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>
- Personalausgaben	442	451	460	469	478
- Büro- und Betriebsgeräte	20	20	21	21	22
- Abwasserunters. u. Laborchemikalien	50	51	52	53	54
- Pauschaler Personal- u. Sachkostenaufwand	5	5	5	5	5
- Sonstige Ausgaben	107	113	115	118	120
- Zinserstattung	32	33	33	33	33
- Abschreibungen	57	52	58	58	58
<b>Summe</b>	<b>713</b>	<b>725</b>	<b>744</b>	<b>757</b>	<b>770</b>

<b>Aufwundersersatz Kanalbetrieb</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>
- Personalausgaben	2.459	2.538	2.589	2.641	2.693
- Instandhaltung und Reinigung der Kanäle + Pumpwerke	350	350	357	364	371
- Büro- und Betriebsgeräte	60	60	61	62	64
- Haltung von Fahrzeugen	275	275	281	286	292
- Fuhrleistungen	0	5	5	5	5
- Pauschaler Personal- u. Sachkostenaufwand	24	24	24	25	25
- Erstattung an Amt f. Abfallw. u. Stadtreinigung	110	115	117	120	122
- Sonstige Ausgaben	259	279	285	290	296
- Zinserstattung	44	59	69	69	69
- Abschreibungen	295	320	346	346	346
<b>Summe</b>	<b>3.876</b>	<b>4.025</b>	<b>4.134</b>	<b>4.208</b>	<b>4.284</b>

<b>Aufwundersersatz Kanalplanung</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>
- Personalausgaben	403	392	400	408	416
- Planungsleistungen	20	20	21	21	22
- Kosten der Informationsverarbeitung	27	30	31	31	32
- Sonstige Ausgaben	66	61	62	63	65
- Zinserstattung	1	1	1	1	1
- Abschreibungen	5	5	6	6	6
<b>Summe</b>	<b>522</b>	<b>509</b>	<b>520</b>	<b>531</b>	<b>541</b>

<b>Aufwundersersatz Neckarsteinach</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>
- Personalausgaben		242	247	252	257
- Instandhaltung Kläranlage		101	103	105	107
- Energie und Wasser für Betrieb		98	100	102	104
- Flockungsmittel und Betriebschemikalien		41	42	43	44
- Klärschlamm Entsorgung		82	84	85	87
- Abwasserabgabe		41	42	43	44
- Sonstige Ausgaben		47	48	49	50
- Zinserstattung		0	1	1	1
- Abschreibungen		0	6	6	6
<b>Summe</b>		<b>652</b>	<b>672</b>	<b>685</b>	<b>699</b>

## **Erläuterungen**

### **Aufwendungsersätze für Kanalunterhaltung/Kanalplanung**

Zunächst wird die Stadt Heidelberg bei der Veranschlagung mit nahezu den gesamten Aufwendungen belastet; für die anderen Verbandsmitglieder wird lediglich ein geringer Pauschalbetrag veranschlagt. Die Abrechnung erfolgt dann nach der tatsächlichen Inanspruchnahme. Sobald Erfahrungswerte vorliegen, wird schon bei der Veranschlagung eine entsprechende Aufteilung der Aufwendungsersätze auf die Verbandsmitglieder vorgenommen.

### **Personalausgaben**

Die Fortschreibung erfolgt jährlich mit rund 2 %.

### **Instandhaltung der Kläranlage/Gebäudeunterhaltung**

Die Kosten werden mit jährlich rund 2 % fortgeschrieben.

### **Energie und Wasser für Betrieb/Laborbetrieb**

Die Strompreise orientieren sich nach europaweiter Ausschreibung ab 2012 an den Preisen der Strombörse. Die günstigen Konditionen wurden im Spätjahr 2013 für die restliche Laufzeit bis Ende 2015 gesichert. Durch die vorsorgliche Kündigung des Vertrages mit den Stadtwerken Heidelberg über die Nutzung des Blockheizkraftwerkes im Klärwerk Süd erfolgt ab Mitte 2015 u. U. eine Versorgung mit eigenem regenerativem Strom. Hierzu laufen derzeit noch Untersuchungen.

### **Klärschlamm Entsorgung**

Die Kosten stehen aufgrund der im Dezember 2011 erfolgten europaweiten Ausschreibung bis Mitte 2017 fest.

### **Abwasserabgabe**

Durch die Verrechnung von Investitionen wie bspw. Anschluss der Siedlungen Kirchheimer Höfe, Landschadhöfe und Neurott konnte bis einschl. 2011 die Zahlung einer Abwasserabgabe an das Land vermieden werden. Für die Jahre 2012 bis 2014 war der Anschluss der Siedlung Dilsbergerhof an das verbandseigene Pumpwerk Rainbach zur Verrechnung vorgesehen. Wegen Verzögerungen bei der Planung müssen in den Jahren 2011 - 2013 teilweise zunächst Teilbeträge an das Land gezahlt werden, die in den folgenden Jahren aber wieder zurückgefordert werden können. Nach derzeitigem Stand können aufgrund des erfolgreichen Musterverfahren eines anderen Abwasserentsorgers beim Bundesverwaltungsgericht künftig auch Regenwasserbehandlungsanlagen mit der Schmutzwasserabgabe verrechnet werden. Deshalb wurde der Bau des 2. BA des Hauptsammelkanals West vorsichtshalber soweit zurückgestellt, wie das geltende Wasserrecht es zuließ.

### **Pauschaler Personal- und Sachkostenaufwand**

Aufwendungsersatz gemäß § 13 Abs. 2 der Verbandssatzung für mittelbare Aufwendungen. Die Fortschreibung erfolgt entsprechend den Personalausgaben mit jährlich rund 2 %.

### **Zuführung an den Vermögenshaushalt**

In Höhe der Abschreibungen aus den Unterabschnitten 1.7000, 1.7001, 1.7002, 1.7003, 1.7004 und 1.7005.

## **Investitionsprogramm 2014 bis 2017**

**Vermögenshaushalt**  
- Investitionsprogramm mit Erläuterungen -

Beträge in 1.000 EUR

UA	VKZ	Bezeichnung	Insgesamt		bisher bereitgestellt		2014		2015		2016		2017		2018		später	
			A	E	A	E	A	E	A	E	A	E	A	E	A	E	A	E
7000	010	<b>Betrieb</b>																
		Bauliche und technische Verbesserungen					200		253		300		300		300		300	
		Erneuerung BHKW in KW Süd	1.300			-140	140		1.300									
		Machbarkeitsstudie Photovoltaik KW Nord und Süd	12				12											??
		Erneuerung der Faulbehälter in KW Süd																
7000	011	<b>Sammelkanäle und Sonderbauwerke</b>																
		Hauptsammelkanal Heidelberg-West	23.375			18.020	245		3.360		1.750							
		Erweiterung Hauptsammelkanal Nord (Peterstaler Straße)	12.900			10.565	1.885		450									
		Umbau Nebenkläranlage Dilsbergerhof	2.500			1.300	1.000		200									
		Verlegung Hauptsammelkanal Nord im Bereich Zoo	1.250	1.250		900	900	350	350									
		Sanierung RÜB Süd	1.200			-10	60		1.150									
		Erneuerung/Nachrüstung versch. Pumpwerke und RÜ's	155						155									
		Erneuerung Maschinentechnik RÜB Ebertplatz	50				50											
		Erneuerung Maschinentechnik RÜ Stiftsmühle	30				30											
		Erneuerung Neckardüker	10.000															10.000
7000	010-015	<b>Erwerb von beweglichem Vermögen</b>					102		890		770		300		300			
9110	001	<b>Allgemeine Finanzwirtschaft</b>																
		Allgemeine Zuführung vom Verwaltungshaushalt						2.921		3.068		3.295		3.355		3.355		
		Kreditaufnahmen						2.257		6.489		1.525						
		Umschuldungen																
		Tilgung von Krediten					1.454		1.799		2.000		2.290		2.330			
		Zuführung/Entnahme aus der Rücklage										465		425				
							<b>5.528</b>	<b>5.528</b>	<b>9.557</b>	<b>9.557</b>	<b>4.820</b>	<b>4.820</b>	<b>3.355</b>	<b>3.355</b>	<b>3.355</b>	<b>3.355</b>		

## **Erläuterungen**

### **Erneuerung der Faulbehälter im KW Süd**

Die Faulbehälter aus den 1960er Jahren sind sowohl baulich als auch technisch nicht mehr im besten Zustand. Mittelfristig steht hier ein größerer Sanierungsbedarf an. Im Haushaltsjahr 2015 soll einer der Behälter geleert werden, um nähere Erkenntnisse durch eine Inspektion des Behälters vom Faulraum aus zu erlangen.

### **Erneuerung des Blockheizkraftwerks im KW Süd**

Mit dem bei der Klärschlammfaulung erzeugten Klärgas wird derzeit in einem Blockheizkraftwerk (BHKW) der Stadtwerke Heidelberg GmbH regenerativer Strom gewonnen. Zur Optimierung der Energiekosten ist geplant, das BHKW nach Auslaufen des Contractingvertrages Mitte 2015 als Eigentümer und nicht nur als Klärgaslieferant weiter zu führen. Dadurch können sowohl die diversen Umlagen als auch die Umsatzsteuer auf die selbst erzeugte und genutzte Strommenge gespart werden. Im Haushalt 2014 war hierfür zunächst eine Planungsrate veranschlagt. Die bauliche Umsetzung durch den AZV soll im Jahr 2015 erfolgen, sobald geklärt ist, ob dies angesichts der kurzfristig veränderten Rechtslage bei der Besteuerung von eigenerzeugtem Strom noch sinnvoll durch den AZV bewerkstelligt werden soll.

### **Hauptsammelkanal Heidelberg-West (ehemals Heidelberg-Mitte)**

Bau eines Regenwasserbehandlungskanals, der die Stadtteile Heidelberg-Kirchheim und Heidelberg-Pfaffengrund entlastet. Nach einer aktuellen hydraulischen Berechnung ist die Baumaßnahme mit der Fertigstellung des 2. BA in 2015/2016 abgeschlossen. Die weiteren Bauabschnitte sowie die Zuführungskanäle Pfaffengrund und Südstadt werden über den Haushalt der Stadt Heidelberg finanziert.

### **Erweiterung Hauptsammelkanal Nord**

Kanalerneuerung/-verstärkung in der Peterstaler und Wilhelmsfelder Straße.

### **Verlegung Hauptsammelkanal Nord im Bereich Zoo**

Wegen des geplanten Neubaus der Chirurgie muss der Hauptsammelkanal Nord im Bereich des Zoo-Parkhauses verlegt werden, damit das Baufeld frei zugänglich ist.

### **Sanierung RÜB Süd**

Die Regenüberlaufbecken wurden Anfang der 1960er Jahre gebaut und müssen durch den seither eingetretenen Verschleiß grundlegend betontechnisch instand gesetzt werden.

### **Erneuerung Maschinentechnik RÜB Ebertplatz /RÜ Stiftsmühle**

Verschleißbedingter Austausch in beiden Abwasseranlagen

### **Erneuerung / Nachrüstung verschiedener Pumpwerke und RÜ's**

Verschleißbedingte Erneuerung von Druckleitungen in den Pumpwerken Grenzhof, Kirchheim und Hegenichhof sowie in der Abwasseranlage Bosseldorn. Außerdem sollen die Regenüberläufe (RÜ's) Bismarckplatz, Fehrentzstraße, Klausenpfad, Klostersgasse, Stiftsmühle und Weiher mit Mess- und Fernübertragungstechnik nachgerüstet werden.

### **Umbau Nebenkläranlage Dilsbergerhof**

Umbau der baufälligen Nebenkläranlage und Anschluss der Siedlung Dilsbergerhof an das Großklärwerk des AZV.

### **Erneuerung Neckardüker**

Die beiden Klärwerke Nord (Handschuhsheim) und Süd (Wieblingen) sind durch einen Kanal DN 2600, den sog. Neckardüker, verbunden. Der Kanal ist seit Mitte der 1960er Jahre in Betrieb und soll ab den Jahren 2017 ff erneuert werden, um die Betriebssicherheit der Abwasserreinigung zu gewährleisten.